Pößnecker Stadtanzeiger

mit Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 16 | Freitag, den 16. Oktober 2009 | Nummer 10

Pößneck einst und heute

Bahnhofstraße um 1900

Bahnhofstraße September 2009

Repro und Foto: Foto-Peterlein
Die historische Aufnahme ist ein Motiv eines Kalenders von Foto-Peterlein.

Lesen Sie heute

Amtlicher Teil

* Hauptsatzung der Stadt Pößneck/Thüringen
* Amtsgericht Rudolstadt: K 71/09, I. Beschluss
* Stadtverwaltung Pößneck - Öffnungszeiten und Telefonnummern

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus
* Veranstaltungskalender Pößneck und Umgebung 1. Halbjahr 2010 in Vorbereitung
* Werbeanzeigen in städtischen Informationsbroschüren
* Fremdenverkehrsamt: Kalender 2010

Familiennachrichten

Aktuelles aus Pößneck
* „20 Jahre friedliche Revolution“ - Wanderausstellung und Festveranstaltung
* Auf die Plätze, fertig, bunt! Meile der Demokratie am 12.09.2009 in Pößneck

Veranstaltungen in Pößneck
* Herbstferien im Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum
* Benefizkonzert für Orgel und Orchester am 31.10.
* Moritz und Romeo bei den Göttern - Pößneck als Schauplatz im Kino- und Fernsehfilm
* Michael Grosse am 18.11. in Pößneck - Heine und Ungarn
* Theater(bus)fahrten 2009/2010
* Öffnungszeiten Stadtbad Pößneck
* Kartenvorverkauf im Fremdenverkehrsamt

Rückblicke...
* Tag des offenen Denkmals in Pößneck
* Hauskirmes im MGH FZZ

Informationen der Stadtbibliothek

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

Schulnachrichten

Kirchliche Nachrichten

Vereine und Verbände informieren

Sonstige Nachrichten

Viele Seiten Pößneck!

Nachrichten aus dem Rathaus

Veranstaltungskalender Pößneck und Umgebung

1. Halbjahr 2010 in Vorbereitung

Gegenwärtig wird der Veranstaltungskalender Pößneck und Umgebung für das 1. Halbjahr 2010 vorbereitet. Bis **30.10.2009** können Vereine, Verbände, Institutionen, touristische Anbieter usw. ihre Veranstaltungen, die sich an die breite Öffentlichkeit richten, melden - bitte mit Datum, Zeit, Veranstaltungsort und Titel der Veranstaltung an das Fremdenverkehrsamt Pößneck, Gerberstraße 6 (Glockenturm), Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69, Fax 50 47 68,
E-Mail fva@poessneck.de.

Werbeanzeigen in städtischen Informationsbroschüren

Anzeigenverkauf nur mit Empfehlungsschreiben der Stadt

Immer wieder gibt es Versuche von unseriösen Firmen, unter fadenscheinigen Gründen Anzeigenkunden für angeblich städtische Veröffentlichungen zu gewinnen.
In solch einem Fall ist Vorsicht geboten. Nur wenn der Anzeigenverkäufer ein Empfehlungsschreiben der Stadt besitzt, handelt er auch im Auftrag der Stadt.
Wer unsicher ist, sollte bei der Stadtverwaltung (Hauptamt, Tel. 03647/500237) oder im Fremdenverkehrsamt nachfragen.
In den nächsten Monaten sind folgende Nachauflagen geplant:
- Stadtplan - Städteverlag
- Veranstaltungskalender Stadt Pößneck 1. Halbjahr 2010 - Firma Medium 2d, Saalfeld.

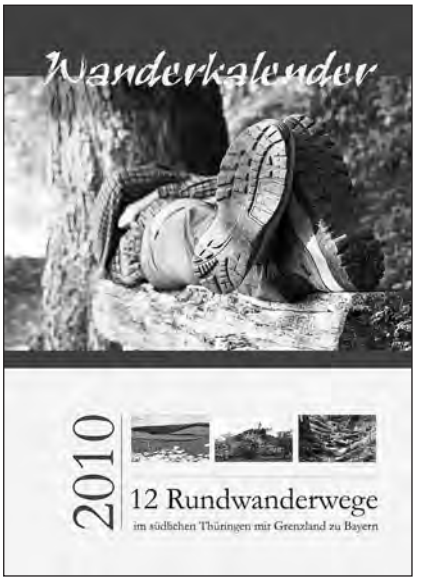
Ursula Melle
Fremdenverkehrsamt

Fremdenverkehrsamt im Glockenturm: Kalender 2010

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu, was man nicht zuletzt daran bemerkt, dass in einschlägigen Geschäften Kalender mit den verschiedensten Themen zu finden sind.

Theo Böttcher: Blick zum Malzhaus und zum Weißen Turm

Das Fremdenverkehrsamt Pößneck bietet zwei Kalender an - zum einen den immer wieder beliebten Theo-Böttcher-Kalender, diesmal unter dem Motto „Das Beste aus 10 Jahren Pastellmalerei“. Wunderschöne Bilder aus Pößneck und Umgebung hat Theo Böttcher, der im nächsten Jahr in der Gottesackerkirche ausstellen wird, für diesen Kalender zur Verfügung gestellt. Ein Muss für alle Theo-Böttcher-Fans und ein schönes Geschenk nicht nur für Pößnecker, sondern auch für alle, die inzwischen woanders wohnen und sich gern an ihre Heimat erinnern. Herausgeber des Kalenders ist die Wohnungsgenossenschaft Pößneck eG..



Außerdem ist ein Wanderkalender erschienen, in dem zwölf Rundwanderwege im südlichen Thüringen mit Grenzland zu Bayern in Text und Bild vorgestellt werden. Der Kalender enthält auch eine Tour ab Pößneck. Angela Palmowski, die den Kalender gemeinsam mit dem Medienservice Seidel erstellt hat, wandert selbst gern und versicherte: „Die Wanderrouten wurden alle von mir persönlich abgewandert.“
Ursula Melle
Fremdenverkehrsamt

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

Freitag, 13.11.2009

Redaktionsschluss

Mittwoch, 04.11.2009, 12.00 Uhr

Familiennachrichten

Herzliche Glückwünsche

zur „Diamantenen Hochzeit“

Herrn Gerhard Pohle und Ehefrau Anneliese
am 1. Oktober 2009

Herrn Gerhard Buchhorn und Ehefrau Ruth
am 8. Oktober 2009

Herrn Rolf Walther und Ehefrau Ursula
am 8. Oktober 2009

Herzliche Glückwünsche

zur „Goldenen Hochzeit“

Herrn Günter Förster und Ehefrau Erika
am 14. September 2009

Herrn Günter Mogalle und Ehefrau Hannelore
am 19. September 2009

Herrn Gottfried Heuschkel und Ehefrau Burgi
am 3. Oktober 2009

Familiennachrichten September/Oktober 2009

Eheschließungen:

09.09.2009 (in Pößneck)
- Frank Brendel und Andrea Brendel geb. Triebner

11.09.2009 (in Pößneck)
- Paul Jäkel und Sonja Jäkel geb. Müller

12.09.2009 (in Oppurg)
- Sascha Popp und Christin Popp geb. Fischer

19.09.2009 (in Oppurg)
- André Lehmann und Michaela Lehmann geb. Kühn
01.10.2009 (in Pößneck)
- Frank Patzer und Ilona Patzer geb. Müller

Sterbefälle:

09.09.2009 (in Pößneck) - Jutta Weinert geb. Völker
13.09.2009 (in Pößneck) - Brigitte Apelt geb. Sievers
17.09.2009 (in Pößneck) - Elfriede Beschnidt geb. Salomon
19.09.2009 (in Pößneck) - Waltraud Burke geb. Ludwig
02.10.2009 (in Pößneck) - Hans Pietschmann

Für die vorstehenden Veröffentlichungen liegt das Einverständnis vor.

Geburtstagsjubiläen

Der Bürgermeister der Stadt Pößneck gratuliert im Namen der Stadt Pößneck nachträglich allen Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Folgende seien stellvertretend genannt:

19.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Güntsch, Siegfried
19.09.	zum 85. Geburtstag	Herrn Viehweger, Rolf
20.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Bechstein, Eberhard
20.09.	zum 88. Geburtstag	Frau Haußner, Gisela
20.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Pietzschmann, Vera
20.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Zickhardt, Maria
21.09.	zum 93. Geburtstag	Frau Oßwald, Liddy
21.09.	zum 82. Geburtstag	Frau Smrt, Gisela
21.09.	zum 88. Geburtstag	Frau Stassek, Edith
22.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Looke, Irmgard
22.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Spindler, Wanda
22.09.	zum 89. Geburtstag	Frau Wunderlich, Hildegard
23.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Kupferschmidt, Margarete
23.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Orlamünder, Esther
23.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Rosenau, Ursela
24.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Lausch, Edeltraut
24.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Schlegel, Hanny
25.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Walther, Rolf
26.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Bode, Ursula
26.09.	zum 90. Geburtstag	Herrn Göring, Rudi
26.09.	zum 87. Geburtstag	Herrn Kehl, Walter
26.09.	zum 86. Geburtstag	Frau Ptok, Margot
26.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Zänsler, Ingeburg
27.09.	zum 87. Geburtstag	Frau Diesel, Erika
27.09.	zum 84. Geburtstag	Herrn Henkel, Werner
27.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Kunstmann, Marianne
27.09.	zum 83. Geburtstag	Herrn Räthe, Dietrich
28.09.	zum 91. Geburtstag	Herrn Kannegieser, Erich
28.09.	zum 86. Geburtstag	Frau Matthes, Gertrud
28.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Unger, Ursula
29.09.	zum 84. Geburtstag	Herrn Brauer, Werner
29.09.	zum 82. Geburtstag	Frau Held, Barbara
30.09.	zum 92. Geburtstag	Herrn Geinitz, Karl
30.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Göring, Rolf
30.09.	zum 82. Geburtstag	Frau Koch, Lisbeth
01.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Franke, Marianne
01.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Michler, Gerda
01.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Poser, Elfriede
02.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Hochstein, Werner
02.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Rimkus, Jutta
02.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Rübestahl, Ursula
02.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Wolf, Erna
03.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Dressler, Anna
03.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Henkel, Waltraud
03.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Immich, Käthe
03.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Nadolph, Martha
03.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Söffing, Erika
04.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Döpel, Jutta
04.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Meister, Margot
04.10.	zum 94. Geburtstag	Frau Vogt, Else
05.10.	zum 89. Geburtstag	Herrn Lange, Waldemar
05.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Weiland, Lieselotte
06.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Albert, Günther
06.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Puffe, Beate
06.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Schmidt, Elfriede
07.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Eismann, Erika
07.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Ketzscher, Christa
07.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Löffler, Günter
07.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Taschenberger, Günter
08.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Kutschki, Charlotte
08.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Meister, Johannes
08.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Querengässer, Hanna
08.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Tröger, Johanna
09.10.	zum 93. Geburtstag	Frau Manger, Anna
10.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Lother, Hans-Dieter
10.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Seidenbächer, Ingeborg
11.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Heydrich, Hilde
11.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Teupner, Elisabeth
12.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Günther, Jutta
12.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Kirchner, Marianne
12.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Wild, Ingeborg
13.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Diesel, Elfriede
13.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Klötzing, Ruth
13.10.	zum 92. Geburtstag	Frau Köhler, Charlotte
13.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Mittag, Irmgard
14.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Johnke, Eva
14.10.	zum 89. Geburtstag	Frau Pohle, Gisela
14.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Schneider, Anna
15.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Kruppe, Helene
15.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Nötzel, Elfriede
15.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Ponsold, Kurt
15.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Stenzel, Erika
16.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Bermig, Edith
16.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Herrnmann, Elly
16.10.	zum 90. Geburtstag	Herrn Dr. Köhler, Helmuth

Aktuelles aus Pößneck

20 Jahre Friedliche Revolution in Pößneck

Open-Air-Ausstellung und Festveranstaltung

Der „heiße Herbst“ 1989, in dem unzufriedene Bürger auch in Pößneck durch massiven, konstruktiven und friedlichen Protest das DDR-System erschütterten, liegt 20 Jahre zurück. An die Ereignisse und Akteure von damals zu erinnern heißt zugleich, uns zum damaligen „aufrechten Gang“ zu gratulieren und seinen Wert auch im Heute zu erkennen. Und manch neue Details gibt es vielleicht auch zu entdecken:

Open-Air-Ausstellung auf dem Bilke-Vorplatz
ab 30. Oktober
„Plätze der Demokratie - Revolution in Thüringen
im Herbst ´89“

Vom 30. Oktober bis 7. November 2009 ist die Schau unter freiem Himmel vor der Stadtbibliothek in Pößneck zu sehen. Zur Eröffnung am 30. Oktober ab 16 Uhr kommen u.a. Akteure der Friedlichen Revolution und Politiker zu Wort. Erstellt wurde die Ausstellung im Rahmen des Erfurter Arbeitskreises „20 Jahre Friedliche Revolution“ in der Behörde der Thüringer Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen. Die Tafeln über Verläufe und Besonderheiten der Revolution in Thüringen und über die Pößnecker Ereignisse im Herbst 1989 wurden zuerst in Suhl gezeigt, kommen direkt aus Sondershausen und Altenburg nach Pößneck.
Auf insgesamt über 90 Quadratmetern Ausstellungsfläche geben Bilder und Impressionen, Dokumente und Daten, Worte und Akteure aus dem Thüringer Raum einen Überblick über den regionalen Verlauf von den Protestanfängen noch vorm 7. Oktober 1989 bis hin zu den nachhaltigen SED-Entmachtungsprotesten Mitte Januar 1990.
Die Ausstellung ist den aktiven Bürgerrechtlern, den Demonstranten und allen Befördern von Demokratisierung, Erneuerung und friedlichem Weg zur Deutschen Einheit gewidmet. Sie möchte die Demonstrationsorte - die „Plätze der Demokratie“ - wieder ins Blickfeld rücken und den Bürgern dort begegnen, wo auch heute ihre Alltagswege verlaufen.

Montagsdemo in Pößneck
Foto: Lutz Prager

Der 30. Oktober 1989 - ein Montag - war für Pößneck ein historisches Datum. An diesem Tag hatte sich die Stadtkirche mit 800 Pößneckern gefüllt, die zum Friedensgebet kamen und auch die neuen politischen Gruppierungen wie das neue Forum kennenlernen konnten. Etwas später am Abend zogen große Demonstrantengruppen vor das Rathaus - zunächst schweigend und mit einem Transparent, das ihre wohl wichtigste Grundforderung zeigte: „Freie Wahlen - freie Bürger". 5.000 Menschen sollen das nach polizeilicher Schätzung gewesen sein. Demnach war beinahe jeder dritte Pößnecker dabei. Vorm Rathaus forderten die Bürger Veränderungen, einer der Redner war Werner Mühlmann vom Neuen Forum. Die Stadtoberen ließen sich nicht sehen.
Zu einer ersten Demonstration eine Woche zuvor am 23. Oktober hatten sich vor allem Jugendliche zusammengefunden. Zur Montagsdemo am 6. November kamen ungefähr 6.000 Demonstranten. Nun kam es auch zu Reden und einer größeren Debatte vor dem Pößnecker Rathaus. Diese drei Demonstrationen sind wichtige Marksteine im Prozess der Demokratisierung in Pößneck, der Entmachtung der SED-Cliquen, der Schließung der Staatssicherheit und mündeten im Folgejahr in die ersten freien Wahlen.

Festveranstaltung
„20 Jahre Friedliche Revolution in Pößneck"
am 9. November 18.30 Uhr in der Stadtkirche

Am 9. November - einem Montag - wird in einer Festveranstaltung ab 18.30 Uhr in der Pößnecker Stadtkirche, die in den Ereignissen vor 20 Jahren eine wichtige Rolle spielte, an die Montagsdemonstrationen und die friedliche Revolution 1989 in Pößneck erinnert. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums haben in einem grenzübergreifenden Projekt zur Wende in Deutschland und Ungarn mit Gleichaltrigen aus der ungarischen Partnerschule in Baja diese Zeit für sich neu entdeckt. Aus den Ergebnissen der Recherchen gestalten sie gemeinsam ein szenisches Programm, das nach Premiere in Ungarn innerhalb der Festveranstaltung auch in Pößneck aufgeführt wird. Außerdem kommen Zeitzeugen der Wende in unserer Stadt zu Wort, denen auch daran liegt, den von vielen damals praktizierten „aufrechten Gang" für uns alle auch heute als Wert und Aufgabe zu begreifen. Vorgestellt wird ein neues Sonderheft der „Pößnecker Heimatblätter", in dem damalige Akteure und der Verein für Heimatgeschichte wichtige Etappen der Pößnecker Revolution erstmals tiefer beleuchten. In der Pause gibt es eine kleine Ausstellung zum Thema zu sehen, die Schülerinnen und Schüler der Regelschule „Prof. Franz Huth" zusammentrugen. Im Anschluss an die Festveranstaltung wird zu einem Friedensgebet eingeladen.

Zur Ausstellungseröffnung am 30. Oktober um 16 Uhr auf dem Bilke-Vorplatz sowie zur Festveranstaltung am 9. November um 18.30 Uhr in der Stadtkirche Pößneck sind Sie herzlich eingeladen.
Dr. Julia Dünkel
Kulturamtsleiterin

REVOLUTION 1989 IN THÜRINGEN
Wo fand die „Friedliche Revolution" statt? In Leipzig, Berlin, Dresden ...
Wer sprach auf den Volksdemonstrationen?
Christa und Markus Wolf ...
Wann trafen sich die Demonstranten? Montags ...
Was markiert den Sturz des SED-Regimes?
Rücktritt des Politbüros ...
Wie heißen die wichtigen Bürgerrechtler? Bohley, Eppelmann ...
Wer sorgte für die Öffnung der Grenzen? Schabowski, die Berliner ...

Bis heute werden die wichtigen Fragen zum Herbst `89 so oder ähnlich beantwortet und man sollte fast meinen, dass die Revolution ohne die Thüringer stattgefunden hat. Doch das ist ein falscher Eindruck.
Der Verlauf und die politische Dimension der Revolution lassen sich nur verstehen, begreift man sie auch als örtliche und regionale Revolution. Vieles wird neu, anders und intensiver sichtbar, wenn man die Geschichte von 1989 als „Thüringer Revolution" erzählt. Kraft und Individualität der Aktiven vor Ort zeigen,

- dass es in Thüringen die allererste Stasi-Besetzung und die massivsten Demonstrationen an den Grenzzäunen gab,
- dass die Oppositionsbewegung Demokratischer Aufbruch in Thüringen höchste Mitgliederstärken hatten und Thüringer zu den Wiederbegründern der Sozialdemokratie zählten,
- dass die revolutionären Prozesse aus den Fundamenten hoher Ausreisezahlen und regsamer örtlicher Bürgerbewegungen herauswachsen konnte,
- dass Funktionäre mancherorts frühzeitig aus ihren Sesseln fielen, mancherorts starke Bürgerkomitees, Interimsparlamente oder Runde Tische das Heft des Handelns ergriffen.

Die SED-Herrschaft war zwar zentralstaatlich, doch die friedfertigen Bürger konnten nur von ihren Plätzen und Straßen aus gegen das SED-Staatsgebilde vorgehen. Immer wieder zeigte sich: je massiver sie sich landesweit versammelten, je mehr Kerzen sie aufstellten, je lauter sie ihre Forderungen riefen, desto erfolgreicher wurden Reformen, Rücktritte, Grenzöffnungen vorangetrieben. Gingen die Demonstrantenzahlen zurück, so lavierten und tricksten die Altkader sofort im Sinne ihres maximalen Machterhalts.
Die Revolution im Ganzen konnte nur erfolgreich sein, wenn auch die SED-Sekretäre vor Ort das Weite suchten, die Stasi-Kreisstellen geschlossen wurden und neue kommunale Politikformen entstanden. Und sie konnte nur erfolgreich sein, wenn der „Druck von der Straße" im ganzen Land dafür sorgte, dass die Wechsel von Honecker zu Krenz zu Modrow, die Auflösung von Stasi und Staatsgewalt, die Neuwahlen auch vorangingen.
Wirklich neu ist die Rolle der örtlichen Revolutions-Geschichten nicht. Doch noch immer wird sie zu selten und mancherorts gar nicht erzählt.
Die demokratische Lebendigkeit und friedlich-umstürzende Vielfältigkeit des Herbstes 1989 zeigen sich erst in der Zusammenschau. In Stasi-Augen gehörten Erfurt und Gera schon länger zu den sechs „aufmüpfigsten" DDR-Bezirken. Bei manchen Protesten lagen die Thüringer weiter vorn als alle anderen, z.B. mit der allerersten Stasi-Besetzung der Erfurter Bürgerrechtler.
Die allseitige Öffnung des längsten innerdeutschen Grenzabschnitts kam nur durch stetiges Drängen vor Ort zustande. Initiatoren standen über Ortsgrenzen weg in Kontakt und das Geschehen wurde gegenseitig beeinflusst.

Dr. Andrea Herz
Referentin bei der Thüringer Landesbeauftragten
für Stasi-Unterlagen

Lokaler Aktionsplan für Vielfalt in Pößneck

Auf die Plätze, fertig, bunt!,

Meile der Demokratie am 12.09.2009 in Pößneck

Am 12. September beteiligten sich über 40 Vereine, Institutionen, Firmen, Parteien und andere Akteure mit vielfältigen Aktionen am Demokratiefest. Das Konzept der Veranstaltung ruhte auf vier Säulen.

Das Pößnecker Bündnis für Vielfalt, Toleranz und Demokratie organisierte für den 12. September das Demokratiefest „Auf die Plätze, fertig, bunt!", bei dem sich über 40 Akteure und Akteurinnen aus ganz Thüringen engagierten. Das Konzept ruhte auf vier miteinander verbundenen Säulen, die insgesamt ein Zeichen für Vielfalt, Freiheit, Toleranz und Menschenwürde setzten.

Die im Vorfeld durchgeführte **Banneraktion** bildete eine Säule. Schulen und Vereine aus Jena und Gera malten Banner, die Botschaften enthielten, die klar Stellung gegen Rechtsextremismus bezogen. Diese Banner wurden an den Gebäuden, die sich rund um den Viehmarkt befinden, gut sichtbar angebracht, obwohl der Viehmarkt als Veranstaltungsort des sogenannten „Fests der Völker“ kurzfristig abgesagt wurde.
Die **Meile der Demokratie** als zweite Säule begann am 12. September um 10.00 Uhr in Nähe zur Jüdeweiner Kirche und beschrieb einen Bogen zwischen Neustädter Straße und Ernst-Thälmann-Straße. Hier präsentierten die beteiligten Akteure ein buntes Programm, das von Infoständen, Bastelstraßen über Hüpfburgen und Sportangebote bis hin zu einem vielfältigem Bühnenprogramm reichte. Unterstützung wurde der Stadt Pößneck durch viele Prominente zuteil: Christiane Lieberknecht, Astrid Rothe-Beinlich, Bodo Ramelow und Christoph Matschie als Vertreter der Thüringer Landespolitik sowie Dr. Albrecht Schröter, der Oberbürgermeister Jenas, solidarisierten sich auf der Bühne mit den Pößnecker Bürgern.

Jenas Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter und Bürgermeister Michael Modde ziehen gemeinsam die Toleranz-Grenze.

Die neue Landesbischöfin Ilse Junkermann war ebenfalls vor Ort, um ab 17.00 Uhr in der Jüdeweiner Kirche das **Friedensgebet** zu leiten, die dritte Säule. Bei diesem Friedensgebet, das mit einer Ausstellung zu den Pößnecker Opfern der Shoah verknüpft war, wurde ein Epitaph enthüllt, in dem die Namen jener Opfer eingraviert sind. Der anschließende Posaunengottesdienst zog von der Jüdeweiner Kirche zur Stadtkirche und beschloß den ereignisreichen Tag mit einer Taizé-Andacht.
Nicht zuletzt sei hier die vierte Säule erwähnt, die thüringenweite Vernetzung gegen Rechtsextremismus, die mit der Aktion „Wi(e)dersetzen“ friedlich und gewaltfrei das Nazifest zu ver- und behindern suchten. Durch Sitzblockaden versperrten mehr als 600 Menschen Zugänge zum Veranstaltungsort der Nazis.
Insgesamt haben wir ein buntes, friedliches und fröhliches Fest der Gemeinsamkeit gefeiert. Durch das beharrliche gesellschaftliche Engagement so vieler Thüringer verliert das sogenannte „Fest der Völker“ spürbar an Attraktivität. Gemeinschaft tut uns gut!
Wenn Sie sich detaillierter über die Aktivitäten des 12. September informieren wollen oder mehr Fotos ansehen möchten, dann besuchen Sie die Internetseite des Lokalen Aktionsplanes für Vielfalt in Pößneck: www.vielfalt-in-poessneck.de.

Viele Pößnecker Familien nutzen die vielfältigen Angebote der „Meile der Demokratie“.

Falko Heimer
Öffentlichkeitsarbeit
Lokaler Aktionsplan VIELFALT IN PÖSSNECK

Veranstaltungen in Pößneck

Herbstferien

Das **Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum** hat in den Herbstferien von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Täglich gibt es zahlreiche Spiel- und Bastelmöglichkeiten.

Woche vom 19.10.09 - 23.10.09
„Mühlen mahlen - aber wie?“

Montag, 19.10.09
ab 10.00 Uhr - Wir basteln tolle Windmühlen und gestalten ein „Mühlenspiel“.
Dienstag, 20.10.09
ab 9.00 Uhr - Wir besuchen die Knapp-Mühle in Linda und reiten beim Kappe-Bauern.
Mittwoch, 21.10.09
ab 9.00 Uhr - Auf einer Wanderung durchs Mühltal werden wir neun verschiedene Mühlen sehen, einige davon auch etwas genauer.
=> Bitte Proviant mitbringen und wetterfest kleiden.
Donnerstag, 22.10.09
ab 10.00 Uhr - Kino-Zeit um 10.00 Uhr und 14.00 Uhr
- Wir backen einen leckeren Kartoffelkuchen.
Freitag, 23.10.09
ab 9.30 Uhr - Wir besuchen eine Mühle, in der noch richtig Mehl gemahlen wird.
- Wir schließen die Woche mit einem Spielenachmittag ab, bei dem wir auch unser Mühlenspiel testen.

Hinweise zur Anmeldung:
Ihr könnt täglich ohne Anmeldung unser offenes Angebot nutzen.
Zu den gekennzeichneten Tagen bitten wir um Anmeldung.
Ihr erfahrt dann auch die Einzelpreise. Eine ganze Ferienwoche kostet 30,00 EUR (incl. aller Fahrt-, Eintritts- und Materialkosten.) Für alle Fahrten benötigt ihr eine Mitfahrerlaubnis.

Konzert für Orgel und Orchester

Benefizkonzert am 31.10.2009 zugunsten der Stadtkirchenorgel

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Pößneck lädt alle Interessierten am Samstag, dem 31. Oktober um 19 Uhr, zu einem ganz besonderen Konzert in die Jüdeweiner Kirche ein.
In der Pößnecker Stadtkirche steht eine der größten und bedeutendsten romantischen Orgeln Thüringens. Damit diese in den nächsten Jahren saniert werden kann, werden nicht nur Stiftungen und Sponsoren ins Boot geholt, sondern auch die verschiedensten musikalischen Angebote gemacht.

Orgel in der Stadtkirche

Den offiziellen Auftakt bildet dieses Konzert, für das sich spontan viele Instrumentalisten aus nah und fern zusammengefunden haben, die als „Projektorchester der Stadtkirche“ erstmals in dieser Formation zusammen spielen. Die Leitung des Orchesters und den Orgelpart übernimmt Kantor Siebmanns, dessen Anliegen es ist, neben dem Engagement profilierter Künstler auch junge Musiker zu fördern. So besteht das Projektorchester aus Nachwuchsmusikern und erfahrenen Musikern aus Pößneck sowie Instrumentalisten aus Berlin, Düsseldorf und München. Alle Mitwirkenden spielen ohne Gage, so dass der gesamte Erlös der Sanierung der Stadtkirchenorgel zugute kommt!
Von den Jubilaren Georg Friedrich Händel (250. Todestag) und Joseph Haydn (200. Todestag) werden zwei ganz bekannte Werke für Orgel und Orchester zu hören sein. Daneben gibt es noch ein Konzert für Oboe und Orchester von Johann Friedrich Fasch, einem Zeitgenossen Händels, und ein Konzert für Orgel und Orchester von Andrea Lucchesi, einem Zeitgenossen von Joseph Haydn, das außerhalb von Pößneck äußerst selten erklingen dürfte, da dieses Werk in einer amerikanischen Bibliothek aufgefunden wurde und nicht im Druck erschienen ist.
Das Konzert dauert etwa eine Stunde und kostet keinen Eintritt! Es wird aber um eine Spende für die Sanierung der Stadtkirchenorgel gebeten.
Hartmut Siebmanns, Kantor

Pößneck war zu DDR-Zeiten bei Filmern beliebt, nicht nur bei den privaten, sondern auch bei den hochoffiziellen der DEFA-Studios und des Deutschen Fernsehfunks. Das mag mit den Sujets der Filme und dem Gesicht der Stadt zu tun gehabt haben. In kaum einer zweiten Stadt waren in solch malerischer Kulisse und lieblichen Landschaft so viele Schornsteine wie in Pößneck zu finden, heißt es.
In diesem Jahr erlebt die Stadt ihr 685. Stadtjubiläum. Dies und zugleich der 20. Jahrestag der friedlichen Revolution in der DDR sind der Anlass, die mit Aufnahmen aus Pößneck entstandenen Kino- und Fernsehfilme zu zeigen. Ein Stückchen historische Stadtansicht in bewegten Bildern wird damit lebendig. Und da die Filme zu DDR-Zeiten entstanden sind, zeigen sie zugleich ein Stück DDR-Filmgeschichte: Was waren die Themen für Filmregisseure dieser Zeit, wie wurden welche Botschaften inszeniert? Daneben gibt es natürlich etliche Pößneckerinnen und Pößnecker, die als mitwirkende Komparsen für die Filme angeheuert worden waren und sich vielleicht wiederfinden.
Ergänzend dazu steht ein Hollywood-Film auf dem Programm, in dem Pößneck eine Hauptrolle spielt: als Herkunftsort der Ballonfahrer, denen die wohl spektakulärste DDR-Flucht gelang. Zwei von ihnen werden selbst anwesend sein und in einer Diskussionsrunde, in der es auch um die Reaktion der DDR-Behörde für Staatssicherheit gehen wird, Hintergründe und Folgen dieser Aktion beleuchten.
Den Abschluss bildet dann eine echte Filmpremiere: „Das bewegte Pößneck“, Teil 2, mit einem interessanten Querschnitt neu ausgegrabener historischer Filmaufnahmen aus Pößneck, v.a. aus den 1950er und 60er Jahren.
Start der Filmreihe war zum Stadtfest mit „Rat der Götter“ (DDR 1949/50) am 4. September, am 11. September war „Nächtliche Mutprobe“ (DDR 1970) zu sehen, am 18.09. „Über sieben Brücken sollst du gehen“ (DDR 1977), am 25.09. „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ (DDR 1983), am 02.10. „Wengler & Söhne. Eine Legende“ (DDR 1986/87), am 09.10. „Moritz in der Litfaßsäule“ (DDR 1982/83).

Folgende Filme werden in dieser Reihe noch aufgeführt:
* 13.11.2009, 19.00 Uhr, Jüdeweiner Kirche:
  Fariaho (DDR 1983)
  (zweite Aufführung dieses Filmes am Samstag, 14.11., um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus-Freizeitzentrum)
* 20.11.2009, 18.00 Uhr, Jüdeweiner Kirche:
  „Mit dem Wind nach Westen“ (USA 1982/83)
* 27.11.2009, 18.00 Uhr, Stadtkirche Pößneck:
  Filmpremiere: „Das bewegte Pößneck, Teil 2 (DDR-Zeit)“

Der Eintritt ist frei(willig).
Seien Sie herzlich willkommen!
Dr. Julia Dünkel
Kulturamtsleiterin

Michael Grosse am 18. November in Pößneck - Heine und Ungarn -

Nun schon traditionell hellt Michael Grosse mit seinen Soloabenden graue Novemberabende auf - diesmal mit zwei verschiedenen Programmen.
Unter dem Motto **„Ungarische Zustände“** liest Michael Grosse um **17.00 Uhr** ungarische Lyrik des 19. und 20. Jahrhunderts. „Wenn ich den Namen Ungarn hör, wird mir das deutsche Wams zu enge“, äußerte Heinrich Heine, als der zum Nationalhelden avancierte Sandor Petöfi, der legendäre Dichter der Freiheit, 1849 in den Revolutionswirren fiel.

Michael Grosse *Foto: Peterlein*

Von Petöfi bis zu Sandor Márai, dem großen Romancier einer spätbürgerlichen Epoche (der auch schon einmal Thema eine Grosse-Abends war), reicht das Spektrum ungarischer Autoren, die in ihren Gedichten nicht nur persönlichem Fühlen und Erleben Ausdruck verleihen, sondern auch die Idee der Freiheit und nationalen Unabhängigkeit gestalten. In diesem Kontext spiegelt sich zugleich europäische Geschichte: Das Scheitern der bürgerlichen Revolutionen von 1848/49, Erster Weltkrieg, Faschismus und Zweiter Weltkrieg, die Diktaturen der Nachkriegszeit, errichtet unter den Vorzeichen des Sozialismus.
Bedeutende ungarische Dichter wie Endre Ady, Attila József oder Deszö Kosztolányi sind hierzulande nahezu unbekannt. Exemplarisch scheint bei aller Vielfalt und individuellen Stilistik das Thema des Scheiterns, oft verbunden mit einer melancholischen Grundstimmung. Einige der ausgewählten Gedichte werden erstmals in deutscher Übersetzung (Wilhelm Droste) vorgestellt. Alles in allem: Eine Mischung, die neugierig macht!

Um **19.30 Uhr** spricht Grosse **„Deutschland. Ein Wintermärchen“** von Heinrich Heine**.** In einer Rezension hieß es: „Grosse lässt in seiner Version das politische Gedicht aus dem Jahre 1844 zu atemberaubender Unmittelbarkeit erblühen, beschwört in schnellem Wechsel Bilder, Stimmungen, Gestalten dieser melancholisch sarkastischen Reise durch Deutschland herauf. Er spottet mit Heine, parodiert, höhnt, ist grimmig und beherrscht zugleich. Jeder, der diesen exzellenten Theaterabend genossen hat, wird bestätigen, dass er das Vergnügen des einsamen Leseerlebnisses weit übertrifft“. Und: Dass man das „Wintermärchen“ getrost ein zweites Mal hören kann!

Karten für beide Veranstaltungen, die am 18. November um 17.00 bzw. 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Bilke stattfinden, sind erhältlich im Fremdenverkehrsamt Pößneck, Gerberstraße 6 (Glockenturm), Tel. 0 36 47 / 41 22 95 und 50 47 69.

Folk im Schalander

Am **4. Dezember 2009, 20:00 Uhr** findet im Schalander der Pößnecker Rosenbrauerei wieder „Folk im Schalander“ statt.
Gunnar Nilson, der Begründer der Irish-Folk-Band „Flaxmill“ hat ein neues Projekt ins Leben gerufen. Und da dies im Sommer

geschah, nannte man sich einfach „A Summer Special“. Und so warm, bunt und erfrischend wie die Jahreszeit ist auch das Programm. Irish Folk mit Jigs, Reels und Balladen ist nach wie vor der Schwerpunkt doch bringen die russische Akkordeonspielerin Irina und der Cellist der „Letzten Instanz“ Benni Cellini einen ganz neuen Wind ins Geschehen und setzen prägende Akzente. Verwoben mit zwei wunderbaren Frauenstimmen entsteht ein einzigartiges, musikalisch vortreffliches... - ja ein Ganzjahres- Special eben!
Zum Auftakt darf man sich wieder einmal auf “Tillerman´s Friend” freuen.
Karten im Vorverkauf gibt es ab 09.11.2009 im Fremdenverkehrsamt Pößneck und dem Bürgerbüro im Landratsamt Schleiz.

Foto: polyfolk.

Theater(bus)fahrten 2009/2010

Für 2009/2010 bieten das Landestheater Rudolstadt, das Nationaltheater Weimar und das Fremdenverkehrsamt Pößneck Theater(bus)fahrten zu folgenden Terminen:

Landestheater Rudolstadt

Sonntag	01.11.	**„Pinocchio“** **- Kinderstück nach Carlo Collodi** (ab 5 Jahre) (Premiere)
Sonntag	31.01.	**„Dornröschen“** **-** Ballett von Peter I. Tschaikows**ki**
Samstag	06.03.	**„Drunter und drüber“** **-** Eine Antidepressionsrevue
Freitag	09.04.	**„Eine Familie“** **-** Schauspiel von Tracy Letts
Samstag	22.05.	**„Ein Maskenball“** **-** Oper von Giuseppe Verdi
Samstag	26.06.	Sommertheater auf der Heidecksburg **„Der eingebildete Kranke“** - Komödie von Molière

Nationaltheater Weimar

Freitag	13.11.	**„Rigoletto“ -** Oper von Giuseppe Verdi
Samstag	05.12.	**„Die Dreigroschenoper“** **-** von Kurt Weill und Bertolt Brecht
Freitag	08.01.	**„Der zerbrochne Krug“** **-** Lustspiel von Heinrich von Kleist

Informationen und Kartenbestellung:
Fremdenverkehrsamt Pößneck,
Gerberstraße 6, 07381 Pößneck
Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69,
E-Mail: fva@poessneck.de

Theaterfahrt zum Weihnachtsmärchen

„Pinocchio“ in Rudolstadt am 1. November

Eine Theaterfahrt zur Premiere des diesjährigen Weihnachtsmärchens bietet das Fremdenverkehrsamt Pößneck zusammen mit dem Theater Rudolstadt an. Am 1. November um 15 Uhr steht der kleine Frechling „Pinocchio“ das erste Mal auf der Bühne. Anmeldeschluss ist der 26.10.2009.

Es war einmal … nein, kein Prinz und keine Hexe, sondern … ein Stückchen Holz. Aus dem wollte der arme, alte Geppetto ein Tischbein schnitzen. Kaum hatte er das Messer angesetzt, als das Holzscheit zu jammern begann. Der Tischler arbeitete weiter. Und siehe da, wenig später hielt er eine Puppe in der Hand: Pinocchio. Die Nacht verging, und als der Morgen dämmerte, konnte die Holzfigur reden und laufen, fast wie ein richtiger kleiner Junge. - Aber eben nur fast, denn gerade vom Abenteuer, so ein richtiger kleiner Junge zu werden, erzählt die Geschichte: Wie alle Kinder soll Pinocchio zur Schule gehen. Doch lauern hinter jeder Ecke Gefahren für den neugierigen und gutgläubigen Frechling. Mit Mühe entkommt er dem Feuerfresser, dem Fuchs und der Katze. Er missachtet die Ratschläge der Grille und gerät in die Klauen eines Mörders. Glücklicherweise rettet ihn eine gute Fee, so dass Pinocchio am Ende seinen lieben Papa Geppetto aus einer sehr dunklen Höhle befreien kann. Ob Pinocchio am Ende zur Schule geht und der alte Tischler keine Angst mehr um den kleinen Draufgänger haben muss, erfahren alle kleinen und großen Märchenfans ab dem 1. November im Theater Rudolstadt.
Informationen und Anmeldungen im Fremdenverkehrsamt Pößneck, Gerberstraße 6 (Glockenturm) bzw.
Tel.: 0 36 47 / 41 22 95 oder 50 47 69.

Stadtbad Pößneck

Öffnungszeiten Schwimmhalle, Sauna und Solarium

Schwimmhalle

Montag	
13.00 - 15.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen - Therapieschwimmen (NEU)
Dienstag	
geschlossen	
Mittwoch	
06.00 - 12.00 Uhr	öffentlich / Baby-, Kleinstkinder- und Schwangerenschwimmen
12.00 - 14.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen
14.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Donnerstag	
08.00 - 13.00 Uhr	öffentlich / Baby-, Kleinstkinder- und Schwangerenschwimmen
13.00 - 14.00 Uhr	Therapieschwimmen
Freitag	
07.00 - 08.00 Uhr	Therapieschwimmen
08.00 - 13.00 Uhr	öffentlich / Baby-, Kleinstkinder- und Schwangerenschwimmen
13.00 - 14.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen
14.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Samstag	
10.00 - 17.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	
10.00 - 17.00 Uhr	öffentlich

Sauna

Montag	09.00 - 21.00 Uhr - Frauen
Dienstag	09.00 - 21.00 Uhr - Männer
Mittwoch	07.00 - 21.00 Uhr - gemischt
Donnerstag	08.00 - 21.00 Uhr - Frauen
Freitag	08.00 - 21.00 Uhr - Männer
Samstag	10.00 - 17.00 Uhr - gemischt
Sonntag	10.00 - 17.00 Uhr - gemischt

Solarium

Montag bis Freitag	08.00 - 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten in den Herbstferien

Montag	
09.00 - 13.00 Uhr	öffentlich
13.00 - 15.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen
15.00 - 17.00 Uhr	öffentlich
Dienstag	
09.00 - 17.00 Uhr	öffentlich
Mittwoch	
06.00 - 12.00 Uhr	öffentlich / Baby-, Kleinstkinder- und Schwangerenschwimmen
12.00 - 14.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen
14.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Donnerstag	
08.00 - 13.00 Uhr	öffentlich / Baby-, Kleinstkinder- und Schwangerenschwimmen
13.00 - 14.00 Uhr	Therapieschwimmen
14.00 - 17.00 Uhr	öffentlich
Freitag	
08.00 - 13.00 Uhr	öffentlich / Baby-, Kleinstkinder- und Schwangerenschwimmen
13.00 - 14.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen
14.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Samstag	
10.00 - 17.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	
10.00 - 17.00 Uhr	öffentlich

Sauna und Solarium unverändert!

Das Fremdenverkehrsamt informiert

ab sofort Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen

****

Samstag, 31.10.2009
Wotufa-Saal in Neustadt/Orla
Kabarett Kneifzange
mit
Angelika Mann & Freunden
„Ich will keine Schokolade“
Ein Kabarettprogramm voller hinreißender Sketche und Musik von Trude Herr & Bill Ramsay

****

Mittwoch, 18. November 2009
Stadtbibliothek Bilke Pößneck
Soloabend mit MICHAEL GROSSE
17.00 Uhr: „Ungarische Zustände”
19.30 Uhr: „Deutschland - ein Wintermärchen“

****

Mittwoch, 9. Dezember 2009 um 19.30 Uhr
Rathaussaal
Rathauskonzert
Festliches Barockkonzert im Originalkostüm
mit
Werken von Johann Sebastian Bach

****

Außerdem:

* Gutscheine für Veranstaltungen des Kabaretts „Fettnäppchen“ in Gera und Kapellendorf
* Karten für Veranstaltungen, z.B. in der Stadthalle Bad Blankenburg und im Meininger Hof Saalfeld
* Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten) für das Nationaltheater Weimar und das Thüringer Landestheater Rudolstadt
* Karten für die Heimspiele des VfB 09 Pößneck
* Fischerei-Erlaubnisscheine
  Tages- und Wochenkarten sowie Jahreskarten
* Mitgliedskarten für das Deutsche Jugendherbergswerk Landesverband Thüringen e.V. sowie das Magazin Extratour des DJH

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen in dieser Ausgabe und im Fremdenverkehrsamt Pößneck.
Öffnungszeiten Fremdenverkehrsamt
siehe Veranstaltungstipps.

Rückblicke ...

Ein Rückblick auf den „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September 2009 in Pößneck

Zum diesjährigen Denkmaltag lautete das Thema „Historische Orte des Genusses“. Pünktlich 10.00 Uhr begrüßte der Vorsitzende des Vereins für Heimatgeschichte Pößneck e. V. Hans Walter Enkelmann 70 Besucher vor dem Bilkenkeller zur ersten Führung in der ehemaligen Garküche.

An dieser Stelle, im Bereich des heutigen Kloster- und Schulplatzes, stand einst die Klosterkirche des Pößnecker Karmeliterklosters, das 1315 gegründet wurde. Die gesamte Klosterkirche war unterkellert. Hier wurden in der kalten Jahreszeit die Stundengebete abgehalten, vermutlich diente er auch während des Ablassfestes als Unterkunft für die Pilger. Heute befindet sich im Bilkenkeller ein Weinrestaurant.

Im Jahre 1525 wurde das Kloster aufgelöst. Die Mönche bekamen von der Stadt eine Entschädigung, mussten aber auf alle Besitzungen des Klosters verzichten. 1529 ging der gesamte Klosterbesitz in Stadteigentum über. Die wiederum verkaufte die Besitztümer, nur die Klosterkirche blieb Eigentum der Stadt, sie wurde umgestaltet und diente fortan als Getreide- und Hopfenlager, später wurde der Keller als Obstlager zur Verpachtung angeboten.
1532 wurde in Pößneck eine neue Garküche errichtet (die erste wird bereits 1505 erwähnt). Diese war notwendig um die Fuhr- und Handelsleute zu versorgen. Pößneck war eine Handelsstadt für Tuche und Leder. Jährlich wurden fünf große Jahrmärkte abgehalten, die zwei bis drei Tage dauerten, erklärte Hans Walter Enkelmann. Hierfür erhielt die Klosterkirche an der nördlichen Seite einen Anbau. Die Garküche befand sich im Erdgeschoss. Gewölbe sowie der Rest einer schwarzen Küche, die sich im hinteren Raum befand, sind heute noch vorhanden. Gekocht wurde über offenem Feuer. Der mittlere Teil wurde als Gastraum genutzt, außerdem konnten die Speisen durch ein Fenster nach draußen verkauft werden. Später diente das Gebäude dem Stadtsyndikus als Wohnung. Von 1837 bis zu seinem Tod im Jahre 1876 lebte hier auch der langjährige Bürgermeister Emil Diez.
Ein großes Dankeschön geht an Herrn Hans Walter Enkelmann für die interessante Führung durch das Objekt, das sich heute im Eigentum der Stadt Pößneck befindet, sowie an Herrn Ioannis Zafeiriou, den Betreiber des Bilkenkellers, dass die Besucher das Restaurant sowie das Lager (ehemals Schwarze Küche) besichtigen konnten.

Die zweite Station führte zur ehemaligen Seige´schen Schönfärberei in die Straße des Friedens 3/5. Im Jahre 1795 erbauten hier die zwei Brüder Friedrich Gottlieb Seige und Christian Friedrich Seige das Wohn- und Färbereigebäude.

Diese Führung begleitete dankenswerterweise Herr Martin Raffelt, Architekt. So erfuhren die Besucher, dass der Beruf des Schönfärbers nicht nur ein Handwerk sondern eine Kunst und ein Privileg war. Es wurde nur eine gewisse Anzahl von Schönfärbereien gestattet. Im Jahre 1992 wurde auf dem Gelände ein unterirdischer Gang entdeckt. Von dort aus gelangte das zugeleitete Quellwasser in die Färbereiräume, denn für die Produktion gefärbter Tuche konnte nur sauberes
Wasser verwendet werden. Nach dem Tod der Brüder befand sich im oberen Teil des Hauses eine Zeit lang der Gasthof „Zum goldenen Löwen“. Heute wird dieses Gebäude von der GWG verwaltet. Umfangreiche Entkernungsarbeiten sind bisher erfolgt.
Etwa 100 interessierte Besucher ließen es sich nicht nehmen die vielen Räumlichkeiten im Haus zu besichtigen.

Das Ziel der dritten Station war das Café „Dittmann“ in der Poststraße. Herr Martin Raffelt gab einen Einblick in die Geschichte des Hauses. So erfuhren die Besucher, dass seit 1846 im Café „Dittmann“ ausgeschenkt wurde. Auf dem ehemaligen Gartenland errichtete der Betreiber des Gasthofes „Zum Ritter“, Christian Michael Kunold, ein Lokal mit Biergarten und Kegelbahn.
Um 1920 eröffnet Konditormeister Günther Dittmann ein Kaffeehaus. Zu DDR-Zeiten war das Café über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. 1996 wurde das Gebäude abgerissen. Der Bäcker- und Konditormeister Frank Schneider aus Pößneck entschied sich für den Wiederaufbau des „Café Dittmann“. Den Entwurf erarbeitete das Architekturbüro Martin Raffelt. Mit dem Aufbau wurde im Oktober 2008 begonnen, die Eröffnung wurde am 5. April 2009 gefeiert. Im Garten des Cafés erläuterte Herr Raffelt, anhand eines Planes das Innere des Hauses. An dieser Stelle möchten wir Herrn Martin Raffelt noch einmal für die zwei Führungen danken.

Ein Glanzpunkt am Denkmaltag war die Premiere des musikalischen Stadtrundgangs. Sie begann im Garten des „Café Dittmann“, eine gute Adresse, wenn es um Kaffee- und Tanzmusik ging und zu der Herr Karl-Hermann Röser 60 interessierte Gäste begrüßte und sie auf einen 1 1/2 Stunden dauernden Rundgang zu musikalischen Orten des Genusses mitnahm. Zuvor stimmten zwei junge Trompeter der Musikschule, Alexander Brink und Morris Römel, die musikalische Stadtführung an.

Dann führte der Weg zum Weißen Turm. Von weitem sieht man das Schützenhaus. Während der DDR-Zeit und davor war es das kulturelle Zentrum der Stadt. Hier gastierten u. a. das Sinfonieorchester Saalfeld und das Nationaltheater Weimar mit Opern und Operetten, bekannte Bands traten auf, Schüler- und Anrechtskonzerte waren stets gut besucht. Am Weißen Turm bog man ab zum Bilkebrunnen. Dort richtete sich der Blick auf das Haus Oberer Graben 8, in dem Johann Heinrich Löffler lebte. Vierzig Jahre lang wirkte er in Pößneck als Organist, Lehrer, Chorleiter und Komponist.
Karl-Hermann Röser erinnerte an die Knechte und Mägde, die Mitte des 19. Jahrhunderts, nach vollbrachter Arbeit, in der Nähe des Rathauses gemeinsam Volkslieder sangen.
Vor der Bilke begeisterte die Musiklehrerin Frau Keiner mit ihren Schülerinnen Josephine Schröder, Katrin Lindae, Franziska Kräupl und Sarah Schmidt die Besucher mit ihrem temperamentvollen Flötenspiel und es wurde natürlich auch gesungen, „Auf, du junger Wandersmann“.

Auf diesem Weg geht ein großes Lob an die Gruppe, die sich von dem aufkommenden Wind und Regen nicht aus dem Takt bringen ließ.
Und weiter ging es über den Kirchplatz. Hier erwähnte Herr Röser den 1840 in Pößneck geborenen Komponisten Arno Kleffel. Dieser wirkte als Dirigent und Tanzkapellmeister in Berlin und Köln.
Die nächste Station war die Stadtkirche. Dort trat im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts ein Knabenchor auf, die Pößnecker Kurrendesänger. Es waren Jungen im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren, die zu Gottesdiensten, aber vor allem in der Weihnachtszeit in den Straßen auftraten. Bekleidet waren sie mit schwarzen Umhängen und Kappen.
In der Stadtkirche erklangen danach Stücke von Löffler und Telemann. Das Quartett der Streicher bildeten die Musiklehrerin Elke Rückert sowie die Schülerinnen Frederike Schwalbe, Katharina Kipper und Esther Thalmann.

Es war ein Ohrenschmaus, der mit viel Beifall belohnt wurde.
Im Rathaussaal, wo schon seit vielen Jahren die Rathauskonzerte stattfinden, endete der musikalische Stadtrundgang mit Musik am Klavier. Der Musiklehrer Lothar Färber führte durch das Programm. Die Musikschüler Franziska und Katharina Potapow und Johannes Hedderich begeisterten das Publikum mit Melodien aus den bekannten Filmen „Die fabelhafte Welt der Amelie“, „Der rosarote Panther“ und „Good bye, Lenin!“ und u. a. auch mit dem weltbekannten Titel der Beatles „Yesterday“.
Bedankt haben sich die jungen Pianisten für den langanhaltenen Applaus mit Zugaben.

Es war eine herausragende Leistung aller junger Musiker.
Auf diesem Wege bedankt sich die Stadt Pößneck ganz herzlich bei der Musikschule Pößneck, die es möglich machten, dass so ein tolles Programm zu Stande kam.
Unser Dank gilt Herrn Karl-Hermann Röser und Herrn Hans-Walter Enkelmann für die musikgeschichtlichen Erläuterungen und fachkundige Führung, den Musikpädagogen Frau Keiner, Elke Rückert, Lothar Färber und Herrn Vlad und natürlich den jungen Musikern. Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal.
Sabine Mohr
Stadtarchiv

Kleine Nachlese zur Hauskirmes am 19. September im Mehrgenerationenhaus Freizeitzentrum

Am 19.09.09 startete die traditionelle Hauskirmes im Mehrgenerationenhaus.

Bei einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm begeisterten nicht nur die Theater- und Tanzgruppen des Hauses mit einer etwas anderen Modenschau und flotten Tänzen das Publikum, sondern auch die „Schleusenfrösche“ durften nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen.
Mit ihrem witzigen und gekonnt präsentiertem Programm sorgten die „3 lustigen 4“ für jede Menge Spaß und so manchem kamen die Tränen vor lauter Lachen. In bewährter Weise begleitete uns wieder DJ Frank mit seiner Diskothek „Galaxis Sound“.
Bei einem Bauernwettkampf konnten sich die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen unter anderem im Sägen, Gummistiefelweitwurf, Kartoffellesen u.v.a.m. üben.

Eine besondere Herausforderung war das Bierkastenstapeln, das von der Feuerwehr unterstützt wurde. Dafür ein herzliches Dankeschön. Hier schafften die besten Kletterer alle 15 vorhandenen Kästen.

Verschiedenste Herbstbasteleien und auch Stände, an denen tolle Keramik aus der Werkstatt der AWO, Honigprodukte, Riesenkartoffeln, Zwiebelzöpfe u.ä. erworben werden konnten, rundeten das Angebot ab. Natürlich war auch wieder für das leibliche Wohl mit leckerem selbstgebackenen Kuchen und Rostgebratenem gesorgt.

Erstmalig gab es in unserem neu gestalteten Garten eine Spieloase für unsere Jüngsten. Gern wurde dieses Angebot von Eltern und Großeltern angenommen, die sich daneben gemütlich unterhalten und Informationen austauschen konnten.

Unvorstellbar wären unsere Familienfeste ohne die tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer, denen wir an dieser Stelle noch einmal ganz besonders danken möchten. Unser Dank gilt natürlich ebenso allen Aktiven und Mitwirkenden, die zum Gelingen beigetragen haben.
Andrea Sykora
MGH FZZ
Fotos: MGH FZZ

Informationen der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Bilke Pößneck lädt ein

Das war der 3. Bibliotheksgeburtstag!!!

Am 1. Oktober feierte die Stadtbibliothek Bilke ihren 3. Geburtstag im neuen Domizil am Klosterplatz. Unter dem Motto „Zwischen Falkenflug und Schweinegezadder“ konnte sich wohl kaum einer der rund 900 Gäste zunächst etwas vorstellen. Doch im Laufe des Tages erklärte sich dann der Titel...
Der Tag begann um 9.30 Uhr mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Grundschule Pößneck-Ost, Rosa-Luxemburg-Straße und der Stadtbibliothek.

Die zwei Partner beim Unterzeichnen des Vertrages waren Delia Hofmann für die Grundschule und die Leiterin der Bibliothek Christel Ziermann.

Im Anschluss konnten zwei vierte Klassen die szenische Lesung „Herr Pauli spricht lieber mit Tieren“, dargeboten von Gisela Rein und Claus Irmscher erleben.

Und dann konnte schon das Rätsel um den „Falkenflug“ gelüftet werden. Die beiden Autoren aus Ziegenrück lasen vor neunten Klassen der Regelschule „Prof. Franz Huth“ aus dem Tatsachenroman „Falkenflug. Eine verlorene Jugend in der DDR“, in dem Frau Rein das tragische Schicksal ihres Sohnes niedergeschrieben hat.

Höhepunkt des Tages waren zweifellos die Lesungen mit Manfred Krug aus seinem Buch „Schweinegezadder. Schöne Geschichten“, womit nun auch Teil 2 des Mottos erklärt wäre.
Vor rund 420 begeisterten Besuchern las der bestens aufgelegter Mime je zwei Stunden heitere Geschichten und erfüllte anschließend noch gut gelaunt Autogrammwünsche.

Musikalisch begleitet wurde Manfred Krug von Professor Matthias Bätzel aus Weimar, der am Piano Jazz vom Feinsten darbot.

Ein besonderes Dankeschön gab es an diesem Abend an den GGP Media für die großzügige Unterstützung und tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Der neue Geschäftsführer Christof Ludwig zeigte sich sehr erfreut über die „süße Belohnung“.
Alles in allem war es ein gelungener Tag und wir möchten an dieser Stelle allen Besuchern aus Nah und Fern, den Freunden und Benutzern der Bibliothek, den Teams der Gaststätten „Am Stadttor“ und „Ratskeller“ sowie allen fleißigen Helfern danken. Auf Wiedersehen zum 4. Bibliotheksgeburtstag am 1. Oktober 2010.

Sonderveranstaltung „20 Jahre friedliche Revolution - 20 Jahre Mauerfall“ am Mittwoch, 21. Oktober

Lesung mit Roman Grafe:
„Die Grenze durch Deutschland“
Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises, Stadtbibliothek „Bilke“ Pößneck und Landeszentrale für Politische Bildung

(Quelle: http://www.perlentaucher.de/autoren/11135/Roman_Grafe.html, 18. Juni 2009)

Roman Grafe, geboren 1968 im Nordosten der DDR, stellte 1985 einen Antrag auf Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland. Ausgereist im Januar 1989 nach Bayern, arbeitete er seit 1990 am Buch zur DDR-Westgrenze. Nach einem Journalistikstudium in der Schweiz ist er seit 1993 als Freier Journalist für den Hörfunk der ARD tätig (Dokumentationen und Features). Er dokumentierte Prozesse gegen DDR-Grenzschützen und ihre Befehlsgeber, unter anderem für die „Süddeutsche Zeitung“.

Das Buch dokumentiert am Beispiel der thüringischen Ortschaft Probstzella die monströse Wirklichkeit der innerdeutschen Grenze. Probstzella in Thüringen, rund zweitausend Menschen leben hier. Nur ein paar hundert Meter hinter dem Ortsausgang verläuft die Grenze zu Bayern. Seit 1885 an der Bahnstrecke Berlin-München gelegen, war Probstzella von 1949 bis 1990 „Grenzübergangsstelle“ der Deutschen Demokratischen Republik.
Roman Grafe hat den Ort zum Mittelpunkt seiner Darstellung gemacht. Bewohner des Grenzgebietes erzählen von den Jahren nach 1945, als man die Not durch zahlreiche Tauschgeschäfte über die Demarkationslinie zu lindern suchte. Sie erzählen vom Frühjahr 1952, als die ersten Sperranlagen an der DDR-Grenze errichtet und mehr als achttausend Menschen als „feindliche Elemente“ aus dem Grenzgebiet ausgesiedelt wurden. Die politischen Hintergründe des Grenzregimes werden ebenso aufgezeigt wie die verlogene Propaganda der SED. Vor allem aber wird geschildert, wie Menschen die Westgrenze der DDR zu überwinden versuchten. Es gab verzweifelte Fluchtversuche zu Fuß über die Sperranlagen oder, versteckt im Hohlraum über einer Abteildecke, im Interzonenzug. Im Herbst 1989 wurde die Grenze geöffnet. Im zweiten Teil erfährt der Leser in Reportagen, durch Porträts und Interviews, was aus den Protagonisten dieser Grenze, was aus Tätern und Opfern nach dem Mauerfall geworden ist. Man liest, wie Flüchtlinge, Ausgesiedelte, Dortgebliebene, Grenzsoldaten und Offiziere ihr Tun und Lassen in der DDR rückblickend erklären oder verklären.
Dieses Buch trägt bei zum Verständnis von Leben und Sterben an jener Grenze, die Deutschland fünfundvierzig Jahre lang teilte.
Termin: **Mittwoch, 21. Oktober 2009, 19:30 Uhr**
Ort: **Stadtbibliothek Bilke Pößneck**

Alle Jahre wieder...

Nur noch wenige Wochen trennen uns von der schönsten, aber auch hektischsten Zeit im ganzen Jahr, der Adventszeit. Die Stadtbibliothek Bilke möchte allen Großen und Kleinen auch in diesem Jahr wieder das Warten auf die Bescherung mit Lesungen verkürzen.
Wer Lust und Zeit hat und gern vor Kindern oder Erwachsenen lesen möchte, kann sich ab sofort mit Frau Heidrun Schmidt (Tel. 500 325) oder einer anderen Kollegin der Bibliothek (Tel. 500 320 oder 324)in Verbindung setzen. Auch wenn Sie selbst Gastgeber sein möchten und eine weihnachtliche Veranstaltung wünschen können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden. Es wäre schön, wenn sich, wie bereits in der Vergangenheit, viele Mitstreiter finden würden, damit der Bilke Adventskalender auch 2009 zu einem Höhepunkt im Kulturjahr der Stadt Pößneck wird.

Neues in den den Regalen: Willkommen in der Ludothek

Ganz ehrlich, wann haben Sie das letzte Mal so einen richtigen Spieleabend mit der ganzen Familie veranstaltet ? Was, schon so lange ist das her !? Dabei ist das Ausprobieren von Gesellschaftsspielen doch die Gelegenheit mal wieder die ganze Familie vom Vorschulkind bis zu den Großeltern an einen Tisch zu bekommen. Ach, Sie sind der Meinung, dass die Spiele so teuer sind, oder man mit Halma und Monopoly niemand mehr locken kann.! Na dann haben wir genau das Richtige für Sie:

Am Samstag, dem 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, eröffnet die Stadtbibliothek Bilke eine neue Medienabteilung, die sogenannte Ludothek. Der Begriff geht auf ein indisches Würfelspiel namens Pachisi zurück, das als meist genutztes Brettspiel der Welt gilt. In Europa kennt man es unter den Namen Ludo, Eile mit Weile oder Mensch ärgere dich nicht.
Für die Benutzer stehen zunächst rund 70 verschiedene Lern-, Gesellschafts- und Partyspiele zur Ausleihe bereit. Für die Kleinsten gibt es z. B. die Sinne schulende Spiele, für die jüngeren Schulkinder halten wir eine Reihe von Rechen- und Leselernspielen bereit. Für Taktiker, Aktionäre und Künstler - kurz für jeden Geschmack lässt sich bestimmt das Richtige finden.
Die Menge der Spiele, die jeder Benutzer mit nehmen darf ist zunächst auf 2 Stück begrenzt und die Ausleihdauer beträgt zwei Wochen.
Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie bald als „Spieler“ bei und begrüßen dürften.

Deutscher Buchpreis 2009

Am 12. Oktober wurde im Frankfurter Römer der Deutsche Buchpreis 2009 verliehen. Welcher Roman in diesem Jahr das Rennen macht, lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir möchten unseren Lesern allerdings die Möglichkeit bieten, alle nominierten Titel zu lesen und selbst zu beurteilen.
Folgende Autoren und ihre Romane standen zur Auswahl:
Berg, Sibylle: Der Mann schläft
Bonne, Mirko: Wie wir verschwinden
Glavinic, Thomas: Das Leben der Wünsche
Haas, Wolf: Der Brenner und der liebe Gott
Händler, Ernst-Wilhelm: Welt aus Glas
Hahn, Anna-Katharina: Kürzere Tage
Jirgl, Reinhard: Die Stille
Kronauer, Brigitte: Zwei schwarze Jäger
Mora, Terezia: Der einzige Mann auf dem Kontinent
Overath, Angelika: Flughafenfische
Stamm, Peter: Sieben Jahre
Stangl, Thomas: Was kommt
Wagner, David: Vier Äpfel
Zähringer, Norbert: Einer von vielen
Die sechs Finalisten sind:
Merkel, Rainer: Lichtjahre entfernt
Müller, Herta: Atemschaukel
Scheuer, Norbert: Überm Rauschen
Schmidt, Kathrin: Du stirbst nicht
Setz, Clemens J.: Die Frequenzen
Thome, Stephan: Grenzgang
Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse an diesen sicher anspruchsvollen Titeln geweckt haben.
Christel Ziermann
Leiterin der Stadtbibliothek Bilke
Fotos: Stadtbibliothek

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

Oktober/November 2009

Bis Sonntag, 18.10.	Stadtmuseum Pößneck im Rathaus **Robert Diez, Oskar Lindenberg und eine Prise Bauhaus.**
Samstag, 17.10. 10.00 Uhr	Stadtbibliothek Bilke **LESE(R)ZEICHEN. Ihr Lieblingsbuch** Leser lesen für Leser Leo Tolstoi „Wie viel Erde braucht der Mensch?“
19.00 Uhr	Pößneck, Innenstadt **2. Innenstadt-Musikabend** Bistro am Markt - „Music Men“ Ratskeller - „Plan B“ Vaters Gaststätte - Jeery Lee Fox“ Spitzer´s Café - „Konni´s Musikladen“ Bilkekeller - „Saitensprung + D Suk Café Dittmann - „Wolle“
Samstag, 17.10. ab 20.00 Uhr	Shedhalle Pößneck **Clamor Clubbing Tour mit „Küche80“ und vielen heißen Specials!!!**
Mittwoch, 21.10. 19.30 Uhr	Stadtbibliothek Bilke **„Die Grenze durch Deutschland“** Lesung mit Roman Grafe
Donnerstag, 22.10. 14.30 Uhr	Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5 **Lichtbildervortrag „Alt-Pößneck“** von und mit Rudi Metzner
Samstag, 24.10.	Deutscher Alpenverein, Sektion Pößneck **Wanderung auf dem Schieferlehrpfad** Treffpunkt: 9.00 Uhr, Marktplatz Probstzella Infos unter 0 36 47/41 26 99
ab 20.00 Uhr	Shedhalle Pößneck **Pößnecker Oldienacht mit der Partyshowband „Rosa“ aus Jena**
Dienstag, 27.10. 14.30 Uhr	Klub der Volkssolidarität in der Seniorenresidenz Kastanienallee 8 **Kürbisfest**
Donnerstag, 29.10.	Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5 **Die „Wanderfalken“ treffen sich** - Infos unter 0 36 47/44 03 10
19.30 Uhr	Gymnasium am Schillerplatz Goethe-Gesellschaft Pößneck **„Zwei schwäbische Dichter in Thüringen - Schiller und Wieland“** Dr. Egon Freitag, Weimar
Freitag, 30.10. - Freitag, 06.11.	Marktplatz Pößneck **Wendeherbst 1989 - Wanderausstellung zur „Thüringer Straßenrevolution 1989“**
Samstag, 31.10. 19.00 Uhr	Jüdeweiner Kirche **Konzert für Orgel und Orchester** mit Werken von Händel, Haydn u. a. Projektorchester der Stadtkirche Pößneck Orgel und Leitung: Hartmut Siebmanns **Benefizkonzert für die Orgel der Stadtkirche Pößneck**
19.00 Uhr 20.00 Uhr	Bergschlösschen Schlettein **Herbstball zum Tag des Tanzes** Café Dittmann **Wiener Abend - Kreisler trifft Kreisler**
Sonntag, 01.11.	Theaterfahrt nach Rudolstadt **„Pinocchio“** - Kinderstück nach Carlo Collodi (ab 5 Jahre) Infos und Kartenbestellung: Fremdenverkehrsamt Pößneck, Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69
14.00 - 18.00 Uhr	KULTurkonsum des BDP in Hütten **2. Kreativ-Café im Kulturkonsum Hütten** Bunte Mode, Bilder, Alternatives, Kinder-Angebote und heißer Cappuccino Infos unter 0 36 47/41 90 96
Montag, 02.11. 14.00 Uhr	Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5 **Geburtstag des Monats**
Mittwoch, 04.11. 18.00 Uhr	Parkhotel „Villa Altenburg“ **Schlemmerbuffet** (jeden Mittwoch)
Donnerstag, 05.11. 21.00 Uhr	Sunny Garden **Disco** (jeden Donnerstag im Monat)
19.30 Uhr	Burg Ranis **The Gothic Jazz Orchestra „Graf Dracula“**

Freitag, 06.11.
19.00 Uhr
Parkhotel „Villa Altenburg“
Club der Feinschmecker

Freitag, 06. -
Sonntag, 08.11.
Köstitzer Kirmes 2009
Freitag, 21.00 Uhr: KSM-Halle am Grauberg: **DJ Blume**
Samstag, KSM-Halle, ab 13.00 Uhr: Familiennachmittag mit den **„Stammtischmusikanten“**, ab 20.00 Uhr: Kirmestanz mit Programm und den **„Rhythmics“**
Sonntag, ab 09.00 Uhr: Frühschoppen in der Gaststätte „Zur Erholung“ mit den **„Stammtischmusikanten“**, ab 09.00 Uhr: Ständchen durch den Ortsteil Köstitz

Samstag, 07./
Sonntag, 08.11.
Shedhalle
Orchideenausstellung
(jeweils 09.00 - 18.00 Uhr)

Montag, 09.11.
18.30 Uhr
Stadtkirche Pößneck
Festveranstaltung „20 Jahre friedliche Revolution“

Mittwoch, 11.11.
10.00 Uhr
Stadtbibliothek Bilke
Deutschland liest
Utz Rachowski: „Freiheiten und Zwänge - MfS und Jugendliche“

Rathaus Pößneck
17.11 Uhr
Rathaussturm der Karnevalsvereine Pößneck

Donnerstag, 12.11.
14.30 Uhr
Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5
Basteln für das Weihnachtsfest
Serviettentechnik mit Uta Müller

Freitag, 13.11.
19.00 Uhr
Jüdeweiner Kirche
Filmreihe
„Moritz & Romeo bei den Göttern“
anlässlich 20 Jahre friedliche Revolution und 685 Jahre Pößneck
Fariaho (DDR 1983)

Theaterfahrt nach Weimar
„Rigoletto“ - Oper von Giuseppe Verdi
Infos und Kartenbestellung: Fremdenverkehrsamt Pößneck,
Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69

Kemenate Orlamünde
19.00 Uhr
Vortrag von Fam. Etzrodt:
Bilder & Geschichten
über den „Hexengrund“
Veranstalter: Burgverein

Freitag, 13./
Samstag, 14.11
Stadtmuseum im Rathaus
8. PÖSSNECKER MUSEUMSNACHT

Samstag, 14.11.
Wanderfreunde Pößneck e. V.
Wanderung „Auf dem blauen Kammweg“
Harra - Saalewald - Birkenhügel - Sparnberg - Saale - Pottiga - Blankenstein (ca. 20 km), Treff: 07.00 Uhr, Oberer Bahnhof Pößneck

Jüdeweiner Kirche:
19.00 Uhr
Konzert mit der Band „Kreuzweise“

Bergschlösschen Schlettwein
19.30 Uhr
Karnevalsauftakt in der Kleinen Kneipe

Shedhalle Pößneck
ab 20.00 Uhr
Flirt & Discoparty 2DJs rocken die Halle; Flirtpost; GoGo`s; u. v. m.

Kemenate Orlamünde, Burgverein
20.00 Uhr
Kabarett Fettnäppchen:
„Ritter in Zartbitter“
mit Eva-Maria Fastenau & Gisela Hinzelmann
Kartenbestellung: 03 64 23/60 209 oder 60 170

Montag, 16. -
Donnerstag, 19.11.
AWO-Tagesstätte für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen, Schlettweiner Steig 5
Festwoche zum 10-jährigen Jubiläum
* **Montag, 16.11.** - Tag der Paten
* **Dienstag, 17.11.** - Eröffnung der Festwoche
* **Mittwoch, 18.11.** - Tag der Angehörigen
* **Donnerstag, 19.11.** - Tag der Praktikanten

(Veranstaltungsbeginn: Mo 13.00 Uhr, Di bis Do ab 09.30 Uhr)

Mittwoch, 18.11.
Stadtbibliothek Bilke
Soloabend mit MICHAEL GROSSE
17.00 Uhr **„Ungarische Zustände“**
19.30 Uhr **„Deutschland - ein Wintermärchen“**

Donnerstag, 19.11.
Gymnasium am Schillerplatz
Goethe-Gesellschaft Pößneck
19.30 Uhr
„Über das Verhältnis Goethes zu Philipp Hackert“
Dr. Bettina Werche, Weimar

Freitag, 20.11.
18.00 Uhr
Jüdeweiner Kirche
Ballonflucht aus Pößneck vor 30 Jahren - Ein Fall wird seziert: Film, Zeitzeugen, Stasi-Akten
(Filmreihe 20 Jahre friedliche Revolution und 685 Jahre Pößneck
„Mit dem Wind nach Westen“ - USA 1982/83)

Freitag, 20./
Samstag, 21.11.
Stadtmuseum im Rathaus
8. PÖSSNECKER MUSEUMSNACHT

Samstag, 21.11.
10.00 Uhr
Stadtbibliothek Bilke
LESE(R)ZEICHEN. Ihr Lieblingsbuch
Leser lesen für Leser

Gasthof „Grüner Baum“, Bodelwitz
09.00 -
15.00 Uhr
Modellbahnbörse
gebrauchte und neue Artikel aus dem breiten Spektrum der Beschäftigung mit der Modelleisenbahn können gekauft, verkauft und getauscht werden.
Veranstalter: Modellbahnclub „Orlabahn“ e. V. Pößneck

Shedhalle Pößneck
18.00 Uhr
Blutspenderball 2009

Café Dittmann
20.00 Uhr
Tango-Abend - Show mit Celina

Samstag, 21.11.
21.00 Uhr
Bergschlösschen
Cliff

Dienstag, 24.11.
14.30 Uhr
Klub der Volkssolidarität
in der Seniorenresidenz
Kastanienallee 8
Weinfest im Café Italiano

Donnerstag, 26.11.
Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5
Die „Wanderfalken“ treffen sich - Infos unter 0 36 47/44 03 10

Freitag, 27.11.
18.00 Uhr
Stadtkirche Pößneck
Filmpremiere: Das bewegte Pößneck, Teil 2 (DDR-Zeit)
(im Rahmen der Filmreihe „Moritz & Romeo bei den Göttern“
anlässlich 20 Jahre friedliche Revolution und 685 Jahre Pößneck)

	Stadtbibliothek Bilke
10.00 Uhr	**Bühne frei für „Puppen-Doctors-Puppen-Kästel“** anschl. im **Stadtmuseum** Eröffnung der **Ausstellung „Puppentheaterfiguren aus Meisterhand“**, Ausstellungsdauer bis 28.02.2010
Freitag, 27. - Sonntag, 29.11.	Pößneck, Marktplatz/Innenstadt **Weihnachtsmarkt**
Samstag, 28.11. 21.00 Uhr	Bergschlösschen Schlettwein **Surfaces**
18.00 Uhr	Parkplatz der Gaststätte „Zur Erholung“ **Der Weihnachtsmann kommt zu den Kindern**
	Wanderfreunde Pößneck e. V. **Wanderung „Durch die steinerne Heide“** Probstzella - Kolditzberg - Reichenbach - Döhlen - Laasen - Weischwitz - Reschwitz - Saalfeld (ca. 18 km) Treff: 07.00 Uhr, Oberer Bahnhof Pößneck
17.00 Uhr	Stadtkirche Ranis **5. Raniser Stadtkirchenkonzert** Adventskonzert mit dem Kirchenchor, Posauenchor, Kindersingschule
Samstag, 28./ Sonntag, 29.11 ab 12:00 Uhr	Rund um die Kemenate Orlamünde **Mittelalterlicher Adventsmarkt** Veranstalter: Vereine von Orlamünde
Sonntag, 29.11.	Deutscher Alpenverein, Sektion Pößneck **1. Advent-Wanderung „Nach Röttelmich“** Kahla - Hornissenberg - Ziegenberg - Röttelmich - Eichenberg - Walpersberg - Kahla (ca. 20 km) Treffpunkt: 9.00 Uhr, Bahnhof Kahla Infos unter 0 36 47/41 87 25
Sonntag, 29.11. 14.00 Uhr	Seniorenklub der Volkssolidarität im „Betreuten Wohnen“ Saal Haus II, Jahnstraße 23 **Adventsfeier**
18.00 Uhr	Stadtkirche **Adventskonzert der Musikschule Pößneck**

Weitere Informationen
Fremdenverkehrsamt der Stadt Pößneck
Gerberstraße 6 (Glockenturm)
Telefon: (03647) 412295, 504769, Fax: 504768
E-Mail: fva@poessneck.de

Öffnungszeiten:

Montag	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr (Mai bis September)

TOUR PAPILIO GmbH

Kinder-, Jugend- & Familienpension
Ludwigshof 14, 07389 Ranis

Hallo, liebe Pößnecker Kinder und Großeltern

Hier meldet sich die Haus Papllio aus Ranis-Ludwigshof. Vielleicht waren einige von euch schon einmal Gast in unserem Haus; zu einem Kindergeburtstag oder einer Klassenfahrt oder einem Ferienangebot? Heute möchten wir euch speziell unser Programm für die Herbstferien 2009 vorstellen.
In den Herbstferien wollen wir mit euch „Wilde Abenteuertage“ verbringen, dazu gehört, um Euch hier nur einige Beispiele zu nennen das Basteln von Drachen, das Reiten, das Wandern, ein Besuch im Waikiki Zeulenroda und der Besuch des 3-D Kinos in Weimar. Na, wäre das nicht etwas für Euch?
Auch für die Großeltern, die vielleicht gerne einmal die Ferien mit Ihren Enkelkindern verbringen möchten, haben wir ein Programm zusammen gestellt.
Während Ihr das 3-D Kino besucht, würden die Großeltern z. Bsp. die Klassikerstadt Weimar im Rahmen einer Stadtführung erkunden. Oder am Abend während die Kinder einen Spieleabend verbringen gibt es für die Großeltern einen Vortrag über das Erbrecht und Patientenverfügung oder einen Yoga Abend um nur einige Dinge zu nennen.
Das gesamte Programm kann man bei uns erfahren.
Fragt doch mal Eure Großeltern ob sie mit Euch verreisen möchten.
Anmeldungen nehmen wir gern unter 03647-445855 entgegen.
Wir freuen uns auf Euch!
Eure Ferienfreizeitkoordination vom Haus Papilio

Neue Ausstellung im Landratsamt

Die Botschaftsflüchtlinge auf ihrer Fahrt von Prag nach Hof

Herbst 1989 - Die friedliche Revolution und das Ende der Staatssicherheit

Im September 1989 besetzten DDR-Bürger die bundesdeutschen Botschaften in Warschau, Prag sowie die Ständige Vertretung in Ost-Berlin. Sie versuchten ihre Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland zu erzwingen.
Am 30. September 1989 besuchte der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher die bundesdeutsche Botschaft in Prag. Er verkündete, dass alle DDR-Flüchtlinge ausreisen könnten, die sich in Botschaften in Prag und Warschau aufhielten.

Auf mehreren Gleisen in Dresden hieß es „nicht einsteigen“. Nachweis: BStU, BV Dresden, Abt. XX 8199

Bereits am 1. Oktober 1989 rollten die ersten Sonderzüge von Prag über Dresden und Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) ins bayerische Hof. Der DDR-Führung war es wichtig, dass die Flüchtlinge die DDR auch über deren Grenze verließen.
Den letzten Stopp der Züge in der DDR nutzten Mitarbeiter der Stasi, getarnt als Mitarbeiter des Ministeriums des Inneren, um die Personalausweise der Mitfahrenden einzuziehen. Von Seiten des MfS wurde die Fahrt der Botschaftsflüchtlinge, einschließlich Streckensicherung, unter der Bezeichnung „Aktion Zug“ geführt.

Brücke an der Strecke des Flüchtlingszuges im Bezirk Dresden. Nachweis: BStU

Das Landratsamt Saale-Orla-Kreis in Schleiz zeigt auf 15 Tafeln die politische Situation im Herbst 1989 in der DDR und den bundesdeutschen Botschaften, speziell in Prag. Es wird die Fahrt der Botschaftsflüchtlinge mit all ihren Stationen dokumentiert. Die Ausstellung wurde von der BstU Dresden erarbeitet. Zahlreiche Fotos, Zeitungsartikel, offizielle Schreiben des Staatsapparates sowie persönliche Schreiben an Familienangehörige oder Freunde aus der Botschaft wurden auf den Tafeln eindrucksvoll zusammen gefasst.
Die Ausstellung kann noch bis 30.10.09 besucht werden.
Bernd Zentrich
Bürgerbüro Landratsamt

Herbstliche Draisinenfahrt

auf der Thüringer Oberlandbahn von Dreba über Knau nach Ziegenrück am 23. - 25. Oktober 2009

Thüringer Oberlandbahn

Die Fahrkarten zum Preis von 25,00 EUR sind nur im Vorverkauf im Fremdenverkehrsamt Ziegenrück, Markt 6, 07924 Ziegenrück, Telefon 036483-200917, erhältlich.

Fahrplan für den 23., 24. und 25.10.2009:

Uhrzeit	*Ort*		*Zug*
08:30	ab	Hp. Dreba	Tross 1
10:00	an	Bf. Ziegenrück	
12:00	ab	Hp. Dreba	Tross 2
13:30	an	Bf. Ziegenrück	
15:30	ab	Hp. Dreba	Tross 3
17:00	an	Bf. Ziegenrück	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Verein Thüringer Oberlandbahn e.V.
Weitere Infos unter: www.verein-thueringer-oberlandbahn.de

Schülerkonzert der Musikschule Saale-Orla auf Schloss Brandenstein

Öffentliche Generalprobe der Teilnehmer des Musikwettbewerbes in Bad Sulza

Donnerstag, den 29. Oktober 2009
Beginn: 18.30 Uhr
Eintritt frei!!!
Im November findet zum 18. Mal anlässlich der Bad-Sulzaer-Musiktage ein Wettbewerb junger Musiker statt. Auch diesmal sind Blockflötenschülerinnen der Kreismusikschule vertreten. Je nach Altersklasse erarbeiteten sie sich ein Vortragsprogramm von 10 bis 20 Minuten. In diesem sind Stücke verschiedener Epochen und Charaktere enthalten.
Lara Vollmer aus Pößneck ist 12 Jahre alt und stellt sich solistisch zum ersten Mal den kritischen Augen und Ohren einer Jury. Sarah Franz aus Ranis, 11 Jahre, beteiligte sich bereits viermal sehr erfolgreich an den verschiedensten Ausscheiden.
Die Dritte im Bunde wird Sarah Schmidt aus Solkwitz sein. Sie ist 15 Jahre alt und kann schon auf eine Vielzahl von Kammermusik- und Solowettbewerben verweisen, die sie jeweils mit guten bzw. sehr guten Prädikaten absolvierte.
Zusätzlich zu den Wettbewerbsprogrammen können wir noch eine Abschlussprüfung der Unterstufe erleben. Michelle Biermann aus Ranis, 9 Jahre, stellt ihr Können unter Beweis. Dabei wird sie auf der Sopranino-, der Sopran- und der Altblockflöte für Sie musizieren.
Ausgeschmückt wird dieser musikalische Abend noch durch weitere Beiträge aus dem Streicher-, Tasten- und Bläserbereich.

Schulnachrichten

Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises

Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises
PÖSSNECK SCHLEIZ LOBENSTEIN vhs

"Täglich frische Kurse…" in Ihrer VHS!

Das Herbstsemester der VHS hat begonnen. Für einige Kurse besteht noch die Möglichkeit der Anmeldung und Teilnahme. Insbesondere nachstehend aufgeführte Kurse können sofort bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl beginnen:

Fachbereich 1: Gesellschaft
- P-1.11 Attraktiv und selbstsicher - Persönlichkeitsseminar
  3 x 4 Unterrichtsstunden à 45 min /
  dienstags 18:00 - 21:00 Uhr / 40,- EUR
  Ort: VHS Pößneck

Fachbereich 2: Kunst
- P-2.3 Familienkurs Töpfern
  3 Unterrichtsstunden à 45 min /
  Samstag 14:30 - 17:00 Uhr / 10,- EUR je Elternteil, Kinder frei
  Ort: Ranis
- P-2.4 Familienkurs Filzen
  3 Unterrichtsstunden à 45 min /
  Samstag 14:30 - 17:00 Uhr / 10,- EUR je Elternteil, Kinder frei
  Ort: Ranis
- P-2.7 Kreatives Gestalten mit Keilrahmen
  3 x 2 Stunden à 60 min /
  mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr / 20,- EUR zzgl. Materialkosten
  Ort: VHS Pößneck
- P-2.9 Gitarre für Einsteiger
  10 x 2 Unterrichtsstunden à 45 min /
  dienstags 19:00 -20:30 Uhr / 50,- EUR
  Ort: VHS Pößneck
- P-2.10 Gitarre Aufbaukurs
  10 x 2 Unterrichtsstunden à 45 min / 50,- EUR
  Ort: VHS Pößneck

Fachbereich 3: Gesundheit
- P-3.6 Autogenes Training - Auffrischungskurs
  (Vorkenntnisse erforderlich)
  6 x 1 Stunde à 60 min /
  donnerstags, 20:00 - 21:00 Uhr / 22,50 EUR
  Ort: VHS Pößneck
- P-3.14 Tai Chi & Qi Gong
  5 x 2 Unterrichtsstunden à 45 min /
  dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr / 30,- EUR
  Ort: Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck
  Fachbereich 4: Sprachen
- P-4.3 Englisch A1, 1. Semester
  (Anfänger ohne Vorkenntnisse)
  15 x 2 Unterrichtsstunden à 45 min / 70,- EUR
  Ort: VHS Pößneck
- P-4.11 Spanisch A1, 1. Semester
  (Anfänger ohne Vorkenntnisse)
  15 x 2 Unterrichtsstunden à 45 min /
  dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr / 70,- EUR
  Ort: VHS Pößneck

Fachbereich 5: Beruf
- P-5.4 EDV I - Einsteigerkurs (Anfänger ohne Vorkenntnisse)
  20 Unterrichtsstunden à 45 min /
  dienstags oder donnerstags, 17:30 - 20:00 Uhr / 62,- EUR
  Ort: Regelschule Oppurg oder VHS Pößneck
- P-5.5 EDV II - Aufbaukurs
  20 Unterrichtsstunden à 45 min /
  dienstags oder donnerstags, 17:30 - 20:00 Uhr / 65,- EUR
  Ort: Regelschule Oppurg oder VHS Pößneck
- P-5.19 Buchführungskurs Modul 1 -
  Gewinnermittlung nach Einnahmen-Überschuss-Rechnung
  8 x 4 Unterrichtsstunden à 45 min /
  mittwochs, 18:00 - 21:15 Uhr / 96,- EUR
  Ort: VHS Pößneck

Nähere Informationen und Anmeldung:
VHS Pößneck, Wohlfarthstr. 3-5
Tel. 03647/448-143 oder 144
Fax 03647/448-147
Email: poessneck@vhs-sok.de

Achtung:

Sonderveranstaltung
„20 Jahre friedliche Revolution - 20 Jahre Mauerfall“
am 21. Oktober in der Stadtbibliothek Bilke:
Lesung mit Roman Grafe
„Die Grenze durch Deutschland“
Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises, Stadtbibliothek „Bilke“ Pößneck und Landeszentrale für Politische Bildung
(siehe Informationen der Stadtbibliothek)

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Kirchplatz 13, 07381 Pößneck

Gottesdienste Oktober/November 2009

18.10. - 19. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gemeindezentrum mit Heiligem Abendmahl
25.10. - 20. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gemeindezentrum
01.11. - 21. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindezentrum
Samstag, 07. November
18.00 Uhr Nacht der Lichter in der Stadtkirche
08.11. - Drittletzter So. des Kirchenjahres
09.00 Uhr Pfarrhaus Schlettwein
10.00 Uhr Gemeindezentrum (Beginn der Friedensdekade)
14.00 Uhr Kirche Jüdewein
Montag, 09. November
19.30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche
15.11. - Vorletzter So. des Kirchenjahres
10.00 Uhr Stadtkirche

Kirchenmusik/Konzerte

Chorproben: montags, 19.30 Uhr
Kinder-Singschule: ab Dienstag, 27. Oktober:
gemeinsame Probe zwischen 16.15 Uhr und 17.00 Uhr
Leitung: Herr Kantor Siebmanns

Konzert für Orgel und Orchester

mit *Werken von Händel, Haydn u. a.* - Benefizkonzert zugunsten der Orgel der Stadtkirche Pößneck
Samstag, 31. Oktober um 19.00 Uhr in der Kirche Jüdewein
Projektorchester der Stadtkirche Pößneck
Orgel und Leitung: Hartmut Siebmanns

Konzert mit der Band „Kreuzweise“

Samstag, 14. November um 19.00 Uhr in der Kirche Jüdewein

Veranstaltungen und Gemeindekreise im Gemeindezentrum

Bibelabend - offen für alle
Mittwoch, 28. Oktober und am Mittwoch, 11. November jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Festveranstaltung anlässlich des 20. Jahrestages der friedlichen Revolution in der DDR
Montag, 09. November um 18.00 Uhr in der Stadtkirche

Seniorenkreis
Mittwoch, 18. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
mit Heiligem Abendmahl

Filmreihe anlässlich des 685. Stadtjubiläums und des 20. Jahrestages der friedlichen Revolution in der DDR
Freitag, 13. November - „Fariaho“
19.00 Uhr Jüdeweiner Kirche

Kinder und Jugend

Kindertreff „Das Schiff“
montags bis freitags von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Junge Gemeinde
mittwochs, 18.00 Uhr
Martinstag
Mittwoch, 11. November um 17.00 Uhr (Nähere Informationen erhalten Sie im Stadtkirchenamt.)

Telefonisch sind zu erreichen:

Pfarrer Reichmann	Tel.: 504415
Stadtkirchenamt (Frau Teupner)	Tel.: 412280
Fax:	Tel.: 504414
Gemeindepädagogik/Christenlehre	
Frau H. Müller	Tel.: 442373
Herr Kantor H. Siebmanns	Tel.: 458581
Kreisjugendwart Herr C. Schellenberger	Tel.: 505916
Kirchenkreissozialarbeit Frau S. Stoll	Tel.: 417255
Kindergarten „Arche Noah“	
Leiterin: Frau K. Oste, Jenaer Straße 14	Tel.: 414512

Evanglische Kirchgemeinde Öpitz

Martin-Luther-Str. 6, Krölpa

Gottesdienst:

So, 25.10.09
09.00 Uhr
Sa, 31.10.09
11.00 Uhr Kirche Krölpa: Gemeinde unterwegs
Wanderung nach Hütten - 14.00 Uhr Andacht
anschließend Beisammensein
So, 8.11.09
09.00 Uhr Kirmesgottesdienst

Die, 10.11.09
18.00 Uhr Schule Krölpa
Martinstag
Lampionumzug zur Kirche
Martinsstück der Kinder
Mi, 18.11.09
18.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
Kirche Krölpa

Weitere Veranstaltungen:

Kinderkreis:
montags, 15.00 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Konfirmanden Kl. 7:
Sa, 07.11.09 - 9.00 Uhr Pfarrhaus Ziegenrück
Konfirmanden Kl. 8:
Sa, 07.11.09 - 9.00 Uhr Pfarrhaus Krölpa
Theatergruppe:
Die,13.10.09 - 19.00 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Frauenkreis:
Do, 12.11.09 - 19.30 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Vor 20 Jahren - Erinnerungen - Erwartungen - Gedanken
Ein Austausch zu Erfahrungen, die aus dem Herbst 1989 wuchsen
Gemeindenachmittag:
Do, 29.10.09 - 14.30 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Kirchenchor:
vierzehntäglich donnerstags, 14.00 Uhr Pfarrhaus Krölpa

KONZERT:
Fr, 30.10.09 - 19.30 Uhr
„Da wohnt ein Sehnen tief in uns…“
Moderne geistliche Chor- und Instrumentalmusik
Junge Triptiser Kantorei/ R. Schwalbe
Instrumentalisten
Kirche Krölpa

Weitere Infos unter Telefon: (03647) 41 41 37 07.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Str. 23

Sie werden herzlich eingeladen:

jeden Mittwoch 16.00 Uhr Kinderkreis „Jona”
jeden Mittwoch 18.45 Uhr Gebetskreis
jeden Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
jeden Freitag 19.00 Uhr Teeniekreis „Kaktus”
Sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der täglichen Presse OTZ.
Oder weitere Infos unter Telefon: .....Tel. (03647) 414193.

Römisch-Katholische Kirche

Straße des Friedens 43
jeden 3. und 5. Sonntag im Monat:
samstags 18.00 Uhr Vorabendmesse in Pößneck
sonntags 10.00 Uhr Messfeier in Pößneck
jeden 1. Dienstag im Monat:
14.30 Uhr Heilige Messe, anschl. Rentnernachmittag
jeden 2. Dienstag im Monat:
15.00 Uhr Frauenkreis in Pößneck
donnerstags 19.30 Uhr Chorprobe in Pößneck
Religionsunterricht: siehe Aushang im Kirchenzentrum
Evtl. Änderungen: bitte Aushänge im Gemeindezentrum beachten
Telefonisch zu erreichen:
Pfarrer Jarski, Pößneck, Tel. (0 36 47) 41 22 38
Frau Böhm, Gemeindereferentin, Ranis, Tel. (0 36 47) 41 38 49

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Pößneck, Bahnhofstraße 19

immer wieder sonntags - Gottesdienst
jeden Sonntag 09:30 Uhr
jeden Mittwoch 19:30 Uhr
Gemeindeveranstaltungen
Kirchenchorprobe
jeden Montag 19.30 Uhr

Telefonnummer
Ansprechpartner: Ralph Wittich (0 36 63) 40 05 18
Parallel zum Gottesdienst findet die Vorsonntagsschule (Kinder 3 - 5 Jahre) und die Sonntagsschule (Kinder 6 - 9 Jahre) statt.
Religionsunterricht siehe Aushang in der Gemeinde.
Bitte beachten Sie eventuelle Änderungen, die in der Tagespresse bekannt gegeben werden.

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Versammlung Pößneck

Gottesdienste Jehovas Zeugen

Zusammenkunftsort:
Königreichssaal Flurstraße 3, 07381 Pößneck
Zusammenkunftszeiten:
Freitag, 19.00 Uhr
Bibelstudium, Thema: Bewahrt euch in Gottes Liebe
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger
Sonntag, 09.30 Uhr
Biblischer Vortrag, anschließend Wachtturm-Studium
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.
Freier Eintritt und keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Erfolgreicher Start des Leuchtturmprojektes „Familie stärken“

AWO beginnt neues Projekt: „Freiwillige begleiten pflegende Angehörige“

Der Start des Leuchtturmprojektes **„Familie stärken“ durch Pflegebegleitung** - im Bundesprogramm Freiwilligendienste aller Generationen - erfährt viel Unterstützung.
So waren zur Auftaktveranstaltung der Arbeiterwohlfahrt Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis in Zusammenarbeit mit der Stadt Pößneck Bürgermeister Michael Modde als Schirmherr, Landrat Frank Roßner und andere geladene Gäste erschienen und wünschten dem Projekt in ihren Grußworten viel Erfolg.
Herr Weipert von der Sozialakademie aus Potsdam als Vertreter des Leuchtturm-Begleitteams stellte das Konzept mit seiner Zielsetzung vor. Das Projekt PflegebegleiterInnen richtet sich an Menschen mit sozialem Engagement, die Zeit und Interesse haben, ihre Mitmenschen bei der Bewältigung von alltäglichen Herausforderungen zu unterstützen. Ziel ist es, auch in Pößneck ein Netzwerk von PflegebegleiterInnen aufzubauen, welches Familien mit hilfebedürftigen und pflegenden Angehörigen stärkt, damit die Pflege zu Hause besser gelingt.
In fast 100 Kommunen sind bereits über 2000 freiwillige PflegebegleiterInnen aktiv.
So berichtete Frau Dobenecker, eine engagierte Pflegebegleiterin aus Neuhaus, mit Leidenschaft von ihren Erfolgen bei der Entlastung von pflegenden Angehörigen.
Pflegebegleiter leisten keine Pflege, kaufen nicht ein oder lesen dem Pflegebedürftigen vor, sondern sie sind ausschließlich die Partner der pflegenden Angehörigen. Sie hören aktiv zu, geben Entlastungstipps, kennen sich in der Pflegeinfrastruktur vor Ort aus und versuchen so, pflegende Angehörige zu stärken.
Der Kurs zur Vorbereitung der PflegebegleiterInnen ist ein neues Lern- und Qualifizierungskonzept für freiwillig Engagierte mit förderlicher Anerkennungskultur.
Dazu werden die zukünftigen PflegebegleiterInnen eine kostenfreie Qualifikation von 66 Stunden durchlaufen, um die Fähigkeiten zu erwerben, ein Netzwerk der Unterstützung zu knüpfen.
Weitere Interessierte am „Leuchtturmprojekt Pflegebegleitung“ können sich bei der Arbeiterwohlfahrt, Frau Dölz, unter 03647/42590 melden oder am Dienstag**, dem 20.10.2009 um 17:00 Uhr in die Geschäftstelle der AWO Pößneck in den Schlettweiner Steig 5** kommen. Frau Truschzinski als Projektinitiatorin freut sich auf einen weiteren guten Verlauf des Kurses zum Leuchtturmprojekt **„Familie stärken“ durch Pflegebegleitung.**
Kraft
Geschäftsführer

Deutsche Meisterschaften 2009 des DMYV in Motorbootslalom in Duisburg

Nicht alle Wettkampfteilnehmer des Motor-Wassersportverein Saaletalstauseen/Thr. e.V. zur Deutschen Meisterschaft in Motorbootslalom des DMYV in Duisburg 2009 haben ihre persönliche Höchstleistung erreicht .
Herausragend war die persönliche Wettkampfleistung des Pößneckers Kevin Rauner, denn er hat den 14. Platz in der Klasse 4 erkämpft.
Zur Deutschen Meisterschaft in Motorbootslalom des Deutschen MotorYachtverband in Duisburg 2009 waren 213 Jugendliche aus ganz Deutschland angetreten.

Wettkampfteilnehmer des Motor-Wassersportverein Saaletalstauseen/Thr.
v.l. Kevin Rauner 14. Platz M4 (Pößneck), Leon Trögel M2 (Rudolstadt), Anna Drechsel M4 (Naila), Kevin Sachsenhausen M4 (Rudolstadt).

v.l. Alle Teilnehmer des M-WSPV S zur DM in Motorbootslalom in Duisburg 2009: Andreas Knauth Wettkampfrichter (Pößneck), Manfred Drechsel Wettkampfrichter (Naila), Kevin Sachsenhausen M4 (Rudolstadt), Ivonne Knauth Betreuerin (Pößneck), Leon Trögel M2 (Rudolstadt), Stefan Brandt Betreuer (Rudolstadt), Anna Drechsel M4 (Naila), Kevin Rauner M4 (Pößneck).
Knauth, Hans-Jürgen
Vorsitzender
Motor-Wassersportverein Saaletalstauseen/Thr.e.V.
www.motor-wassersport-saaletalstauseen.de
Bilder: Verein M-WSPV S

MDR-Siegerkürbis wuchs in Pößneck

Vor über drei Wochen rückte das MDR-Fernsehen mit einem kleinen Drehstab und Moderator Mario D. Richardt in Pößneck an. In der Kleingartenanlage Hegelsberg war der dritte und letzte Teil für die Sendung „Mach Dich ran!“, welche am 12. Oktober, ab 19.50 Uhr ausgestrahlt wurde. Nachdem Kürbisliebhaber in Sachsen und in Sachsen-Anhalt zwei stattliche Exemplare vor laufender Kamera auswiegen ließen, wurde in Thüringen ein mindestens ebenbürtiger Mitbewerber gesucht. Als bei Reinhard Gering, dem Vorsitzenden der Kleingärtner im Orlatal, das Telefon klingelte und sich der MDR meldete, dachte er erst an einen Scherz. Als die Fernsehmacher es aber ernst meinten, fiel ihm Gartenfreund Jannis Höllein ein, der beim Pößnecker Stadtfest mit Kürbissamen den Stand des Regionalverbandes bereichert hatte. Extra für den Drehtag am 25. September wurde in der Kleingartenanlage Hegelsberg für die Fernsehleute und alle Besucher mit Kürbis gekocht und gebrutzelt. Es gab Kürbissuppe, Kürbispuffer, sowie Kürbiskompott und -marmelade. Natürlich nicht vom größten und schwersten Kürbis aus Hölleins Garten, denn der durfte ja erst vor laufender Kamera abgeschnitten werden. Immer wieder drängte Moderator Mario D. Richardt zur Eile, denn es sei Freitag und sie müssten noch zum Siegerkürbis in einen zwei Fahrstunden entfernten Ort in Sachsen. Jannis Höllein, der schon mehrere Versuche für einen Thüringer Wettbewerb um den schwersten und größten Kürbis unternommen hatte, fühle sich früh noch gut, aber nach dieser Nachricht war er schon etwas „angefressen“. Nach dem Erfolg im Vorjahr, da hatte ein Exemplar ein Gewicht von 222,5 Kilo erreicht, konnte er nun nur mit einem geschätzten 50-Kilo-Exemplar ins Rennen gehen. Als der Herausforderer-Kürbis unter einer Decke verhüllt heran gekarrt wurde, stieg die Anspannung ins Unermessliche. Aber nicht nur der Kürbis aus dem benachbarten Bundesland war unter einer Decke. Offensichtlich steckte auch der Drehstab unter einer Decke, denn nach der Enthüllung war sofort klar, der Siegerkürbis kommt aus Thüringen und wuchs bis vor wenigen Minuten in der Kleingartenanlage Hegelsberg. Die Waage brachte Gewissheit. Mit 50,8 Kilogramm ist der Pößnecker Kürbis der schwerste im Dreiländer Wettbewerb des MDR und zufällig genau doppelt so schwer wie der gelbe und auch nicht kleine Herausforderer aus dem Nachbarbundesland. Jetzt fiel dem Hobbyzüchter ein Stein - kein Kürbis - vom Herzen und es gab Küsschen für Ehefrau Diana und Tochter Lisa-Marie. Beide haben Verständnis für das Hobby des Ehemannes bzw. des Vaters und beteiligen sich an der aufwändigen Pflege der goldfarbenen Riesenfrüchte.

Freudestrahlend sah Joannis Höllein zu, wie sich die Waage auf seiner Kürbisseite neigte. Damit stand der Sieger fest - ein Kleingärtner aus Pößneck.

Alle Gäste bei den Dreharbeiten und die Fernsehleute applaudierten und gratulierten zum Sieg und zum Geburtstag. Wie sich herausstellte, beging Jannis Höllein am Drehtag seinen 44. Geburtstag und der Sieg war sicherlich nicht das einzige Geschenk.

Text und Foto: Hartmut Bergner

DRK KV Saale-Orla e. V.

Blutspendetermine 2009 für die Stadt Pößneck

Gymnasium „Am weißen Turm“
Schulplatz 1
Mittwoch, 18.11.
Mittwoch, 16.12.
15.00 - 19.00 Uhr
DRK-Pflegeheim
Rosa-Luxemburg-Straße 52
Freitag, 23.10.
Mittwoch, 23.12.
15.00 - 20.00 Uhr
Graphischer Großbetrieb; Arztpraxis
Mittwoch, 28.10.
13.30 - 17.00 Uhr
Kaufland, Saalfelder Straße (Blutspende-Mobil)
Dienstag, 03.11.
10.00- 13.00 Uhr

Blutspenderball in der Shedhalle Pößneck
am 21.11.2009 um 19.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Die DRK Familien- und Schwangerenberatungsstelle Pößneck, Franz-Schubert-Str. 8 ist im Monat November wie folgt geöffnet:

jeden Montag	08:00 - 18:30 Uhr
jeden Dienstag	08:00 - 16:30 Uhr
jeden Mittwoch	08:00 - 15:30 Uhr
jeden Donnerstag	08:00 - 18:30 Uhr
jeden Freitag	09:00 - 13:00 Uhr

Terminvereinbarungen unter Tel.: (0 36 47) 45 91 20.

Diakonieverein Orlatal e.V.

Erziehungs- und Familienberatung

(Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
Straße des Friedens 14, 07381 Pößneck
Tel.: 03647/422835
Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Suchtberatungsstelle

(Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige)
Schulplatz 3, 07381 Pößneck
Tel.: 03647/418909
Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Suchtmittelabhängige
Dienstag 17.00 Uhr

Senioren-Klub-Pößneck

Dr.-W.-Külz-Str. 5

Veranstaltungsplan für den Monat November 2009

02.11.09	
09.00 - 11.00 Uhr	Wohn- und Demenzberatung
14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
14.00 Uhr	Der Seniorenchor probt
03.11.09	
13.00 Uhr	Die Skatfreunde treffen sich
14.00 Uhr	Die ehemaligen Mitarbeiter der Haushaltwaren treffen sich
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
04.11.09	
13.00 Uhr	Sport frei zum Seniorensport
14.30 Uhr	Die Möbelwerker sind zu Gast
05.11.09	
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
09.11.09	
14.00 Uhr	Probe des Seniorenchores
10.11.09	
13.00 Uhr	Treffen der Skatfreunde 1
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
12.11.09	
14.30 Uhr	Serviettentechnik mit Uta
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
17.11.09	
13.00 Uhr	Treffen der Skatfreunde
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
18.11.09	
13.00 Uhr	Die Sportfreunde treffen sich
19.11.09	
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
23.1 1.09	
13.00 Uhr	Probe des Seniorenchores
24.11.09	
13.00 Uhr	Die Skatkarten werden neu gemischt
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
25.11.09	
14.30 Uhr	Treff ehemaliger Mitarbeiter des Gesundheitswesens
26.11.09	
14.30 Uhr	SHG - Diabetiker zu Gast im Klub
14.30 Uhr	Treff ehemaliger Mitarbeiter der Kindertagesstätten
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
30.11.09	
14.00 Uhr	Probe des Seniorenchores

Klubleitung

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Landesverband Thüringen

Bahnhofstraße 4a • 99084 Erfurt
Telefon: 0361 - 6 44 21 75
Fax: 0361 - 6 44 21 74
E-Mail: thueringen@volksbund.de
Internet: www.volksbund.de

Haus- und Straßensammlung 2009

Sammler für Haus- und Straßensammlung des Volksbundes gesucht

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. In Zahlen ausgedrückt - 836 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen. Jährlich treffen sich dabei über 10.000 junge Menschen aus vielen Ländern um sich kennen zu lernen und gemeinsam auf Kriegsgräberstätten zu arbeiten.

Finanziert wird die Arbeit des Volksbundes zu etwa 80 Prozent aus Spenden.

Mit der Anlage und Erhaltung der Friedhöfe bewahrt der Volksbund das Gedenken an die Kriegstoten. Die riesigen Gräberfelder erinnern die Lebenden an die Vergangenheit und konfrontieren sie mit den Folgen von Krieg und Gewalt. Mit einer intensiven Jugendarbeit vermittelt der Volksbund Wissen um die leidvolle Geschichte Europas. Er vermittelt einen Einblick in das heutige Leben anderer Menschen und hilft so, Brücken von Mensch zu Mensch, von Land zu Land zu schlagen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. leistet seine humanitäre Arbeit stellvertretend für uns alle.

Er bedarf jedoch unserer Unterstützung und Hilfe.

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes in Thüringen findet vom **02. bis 15. November und 26. bis 30. November 2009** statt.

Die Spendensammlung ist erfolgreich, wenn viele Sammler (Schüler, Auszubildende, Jugendliche und Erwachsene, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr) diese Aktion unterstützen.

Wenn Sie als Sammler die Haus- und Straßensammlung unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung oder bei unserem Landesverband in Erfurt.

Henrik Hug
Geschäftsführer

Sonstige Mitteilungen

AFU e. V.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Dienstag, den 10. November 2009** bietet die AFU e. V. die Möglichkeit, in der Zeit von **11.00 - 12.00 Uhr** in **Pößneck, im Club der Volkssolidarität, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5,**
Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.
Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Ausgediente Energiesparlampen und Altbatterien - Entsorgung bei den Stadtwerken möglich

Ab sofort können Einwohner aus Pößneck und Umgebung ihre ausgedienten Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren sowie Altbatterien im Pößnecker Servicebüro der Stadtwerke Jena-Pößneck im Tümpfel 1 abgeben. Um die fachgerechte Entsorgung kümmern sich dann die Stadtwerke. Mit dem neuen Service will der regionale Energieversorger die Sammelquote verbessern, um die Umwelt zu schonen.
Laut der Deutschen Umwelthilfe wurde 2008 nicht einmal jede vierte Energiesparlampe ordnungsgemäß entsorgt. Viele Verbraucher wissen nicht, das ausgediente Energiesparlampen anders als normale Glühbirnen nicht in den Hausmüll gehören. Denn Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren enthalten geringe Mengen an Quecksilber, das nicht in die Umwelt gelangen darf. Deshalb müssen diese Leuchtmittel nach dem Elektrogesetz getrennt gesammelt und umweltgerecht verwertet werden.
Tina Schnabel
Öffentlichkeitsarbeit
Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

Stadtwerke Jena-Pößneck starten Feldtest für Energieeinsparung in Haushalten

„Intelligente“ Stromzähler brauchen interessierte Nutzer

Jena, 30. September 2009. Die Stadtwerke Jena-Pößneck stellten heute in der Wohnung ihres Jenaer Kunden Mario Serfling ein Projekt vor, das sowohl für das Unternehmen selbst als auch für seine Kunden zukunftsweisend sein kann: Derzeit installiert der regionale Energieversorger bei rund 100 Haushalten in Jena und Pößneck sogenannte „intelligente“ Stromzähler. Im Rahmen eines bundesweiten Feldtestes will das Jenaer Stadtwerk in den kommenden zwölf Monaten herausfinden, ob und in welchem Umfang Nutzer der neuen Technologie Energie sparen und welche Vorteile sich darüber hinaus ergeben. Initiiert wurde das Projekt von der Klimaschutzorganisation co2online in Zusammenarbeit mit dem Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES) - von sechs teilnehmenden Energieversorgern sind die Jenaer Stadtwerke der einzige aus den neuen Bundesländern.

Neue Generation von Haushaltszählern

Intelligente Zähler (auch genannt Smart Meter) sind eine neue Generation von Haushaltszählern. Der aktuelle Verbrauch kann jederzeit auf einem Display am Zähler oder in der Wohnung abgelesen werden. Dadurch können die Nutzer der neuen Technologie ihren Energieverbrauch besser kontrollieren und Einsparmöglichkeiten ermitteln.

Funktionsweise des Feldtestes

Die am Feldtest beteiligten Haushalte testen ab September das Zusammenspiel der intelligenten Zähler mit dem Internetprogramm „Energiesparkonto Pro“ von co2online sowie spezieller Einspartechnologien. Das Energiesparkonto macht den Energieverbrauch transparent und steuerbar. Es verarbeitet von den intelligenten Zählern gelieferte Verbrauchsdaten zu individuellen Energiesparinformationen: Der Kunde kann so Sparpotenziale identifizieren, sparsamer mit Energie umgehen und auf diesem Weg CO_2-Emissionen mindern. Darüber hinaus bekommen alle beteiligten Haushalte einen Energiespargutschein im Wert von 100 Euro, für den sie aus einer Palette von Geräten zur Energieeinsparung das für sich passende auswählen können. Nach einem Jahr wird am Beispiel einer Vergleichsgruppe mit normalen Zählern sowie am Vergleich des Vorjahresverbrauches Bilanz gezogen, ob die gelieferten Informationen und Hilfsmittel tatsächlich zu einem geänderten Verbrauchsverhalten geführt haben.
Ausgesucht wurden die Test-Haushalte vorrangig nach ihrem Verbrauch und ihren technischen Voraussetzungen. Im Juni schrieben die Stadtwerke rund 2.300 Haushalte in Jena und Pößneck mit einem jährlichen Stromverbrauch ab 4.000 Kilowattstunden an und warben um Teilnahme am Projekt. Die rund 300 Interessenbekundungen mussten die Stadtwerke anhand technischer Kriterien auf 100 reduzieren.

Markt für „intelligente“ Zähler noch im Aufbau

Stadtwerke-Geschäftsführer Martin Fürböck erklärte heute: „Intelligente Zähler sind natürlich nicht von Haus aus klug, sondern lediglich eine ausgefeilte neue Technik. Was es unbedingt braucht sind interessierte Nutzer, die aus den Informationen des Zählers die richtigen Schlüsse ziehen.“ Darüber hinaus betonte er: „Der Markt für intelligente Zähler ist in Deutschland noch im Aufbau, die konkrete Umsetzung wirft Fragen auf: Welche technischen Details muss so ein Zähler aufweisen? Sparen Kunden wirklich Energie, wenn sie den Verbrauch einfach und ständig kontrollieren können? Was soll das Ganze kosten? Und ist es sowohl für Verbraucher als auch für Anbieter wirtschaftlich? Antworten auf solch entscheidende Fragen soll uns die Teilnahme am Feldtest geben.“

Sinkende Energiekosten, Umweltschutz und neue Stromprodukte

Intelligente Zähler in Kombination mit entsprechender Software und Einspartechnologie sollen nicht nur bei der Reduzierung der Energiekosten helfen, sondern darüber hinaus auch einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Durch den transparenten Verbrauch können Haushalte bewusster mit Energie umgehen. So wird die Effizienz gesteigert und die Umwelt durch nicht verbrauchte Energie entlastet. Darüber hinaus erläuterte Martin Fürböck, dass die Erkenntnisse aus dem Projekt die Einführung neuer, flexibler Stromprodukte ermöglichen. So könnte es im Versorgungsgebiet der Stadtwerke schon bald „zeitvariable Tarife“ geben. Das heißt, Strom wäre zum Beispiel in Zeiten eines hohen Angebots an Windstrom preiswerter als zu windarmen Zeiten. Darüber hinaus könnte das Verbraucherverhalten zu einem höheren Anteil regenerativen Stroms im Gesamtmix führen. Zu kaufen gibt es den intelligenten Zähler bei den Stadtwerken Jena-Pößneck bisher noch nicht. Auch, weil noch unklar ist, was er die Kunden kosten und welche Funktionen er bieten soll. Sollte der Feldversuch aber die gewünschte Wirkung zeigen, könnte sich das in etwa einem Jahr ändern.

EU-Gesetz Anlass zum Feldtest

Anlass für den Feldtest der Stadtwerke ist eine neue EU-Energiegesetzgebung zur Einführung intelligenter Zähler (auch „Smart Meter“ genannt). Bereits ab Januar 2010 werden die modernen, digitalen Messgeräte Pflicht - zunächst bei Neubauten und umfangreich sanierten Objekten. Darüber hinaus bekommt jeder einen solchen Zähler, der nach ihm verlangt. Bis 2020 sollen nach EU-Vorstellungen etwa 80 Prozent aller Haushalte mit intelligenten Zählern ausgestattet sein. Am Projekt „Feldtest intelligente Zähler“ beteiligen sich neben den Stadtwerken Jena-Pößneck fünf weitere Energieversorger aus Bochum, St. Ingbert, Marburg, Schwäbisch Hall und Frankfurt/Main.
Matthias Stüwe, Projektkoordinator
Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

Impressum: „Pößnecker Stadtanzeiger“

Herausgeber:
Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil:
der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise:
in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.